



**Pfarrbrief** April / Mai 2025

der Pfarreiengemeinschaft Marienhain



**Das Kreuz erstrahlt im Licht.  
Das Kreuz ist keine Nebensache in der Kirche,  
sondern die Hauptsache.**



Das Kreuz zeigt die Bedeutung von Jesu Leiden und Sterben und seiner Auferstehung. Aus dem Kreuz strahlt das Licht der Auferstehung - Osterliches Licht. Das leuchtende Kreuz zeigt nicht den gemarterten Gekreuzigten und ist nicht Folterinstrument, es betont nicht das Leid und Elend. Es erscheint vielmehr als Symbol des Lebens der Überwindung des Todes, als österliches Zeichen der Liebe.

Das Kreuz im Licht ist nicht das Kreuz das niederdrückt, sondern Zeichen der Auferstehung. Aber das Lichtkreuz leuchtet nicht von alleine. Es braucht Licht um durchzuscheinen.

Das Kreuz erinnert an ein Pluszeichen, dass unser Leben an Wert und Bedeutung gewinnen soll.



Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft, von Gertrud von Le Fort stammt der Satz: "Das Osterlicht ist der Morgenglanz nicht dieser, sondern einer neuen Erde."

Wenn am frühen Sonntagmorgen nach dem ersten Frühlingsvollmond der Gottesdienst der Osternacht gefeiert wird, gehen wir im Dunkeln in die Kirche und kommen im Tageslicht wieder aus ihr heraus. In der Liturgie trägt der Priester feierlich die entzündete Osterkerze in die Dunkelheit, ihre Flamme wird verteilt und erfüllt so den Raum immer mehr mit Licht – bis auch von draußen die ersten Sonnenstrahlen durch die Fenster einfallen.

Was in der Natur im Wechsel zwischen Nacht und Tag passiert, was liturgisch mit dem Zeitpunkt der Feier und der Osterkerze inszeniert wird, soll auf eines hinweisen: Auf den Morgenglanz einer neuen Welt.

Die biblischen Lesungen der Osternacht (eigentlich zwölf Stück) wollen zusammen mit dem Evangelium zeigen: Jetzt geschieht etwas, das seit Anbeginn der Zeit vorherbestimmt war. Durch die Geschichte der Welt hindurch zieht sich der rote Faden von

Gottes planvollem Handeln vom Moment der Schöpfung bis zur Auferstehung Jesu, und bis zu uns heute. „Die Nacht wird hell wie der Tag“ (Psalm 139,12) und die Welt erstrahlt in einem neuen Licht. Dem Licht der Hoffnung. Dieses Licht ist aber nicht mehr das Licht dieser Welt, sondern – wie es Gertrud von Le Fort schreibt – der Morgenglanz einer neuen Erde. Es ist das himmlische Licht Gottes, das wir nun sehen können. Es strahlt in alle Dunkelheiten unserer Welt aus und macht sie so ganz anders als sie vorher war. Es ist eine Erde, auf der wir Menschen uns erfüllen lassen dürfen von der Hoffnung, die der Glanz eines Sonnenaufgangs verheißt.

Ich wünsche Ihnen, dass das Osterlicht auch Ihre Welt in einem solchen Hoffnungsglanz erstrahlen lässt, dass sie sich anfühlt, wie eine neue Erde.

Ihr Pastoralreferent  
Maximilian Heurig

John Blankers



**Wer sich nach Licht sehnt,  
wist nicht lichtlos, denn  
die Sehnsucht ist schon Licht.**

Bettina von Arnim

Herzliche Einladung an alle Paare im Pastoralen Raum Gerolzhofen, die 2025 oder 2026 heiraten wollen - und sich bewusst darauf vorbereiten wollen:

## TAG ZUR EHEVORBEREITUNG

### Unser gemeinsamer Weg

Samstag, 5. April 2025,

9:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Steigerwald-Zentrum Handthal  
und Baumwipfelpfad Ebrach

Auf der Homepage unserer Diözese heißt es zu den Ehevorbereitungstagen: Wir laden Sie ein, an einem unserer Seminare teilzunehmen. Sie können hier ...

- ...nicht nur nette Leute und "Gleichgesinnte" kennenlernen, sondern sich vor dem ganzen Trubel auch nochmal bewusst Zeit füreinander als Paar nehmen.

- ...nicht nur erfahren, wie andere über Partnerschaft, Glauben und Ehe denken, sondern auch Ihre eigenen Fragen und Ideen dazu einbringen...

- ... und natürlich noch mehr Positives mitnehmen: Informationen zum Traugottesdienst, Anregungen für die eigene Beziehung und, und, und...

Kosten - inkl. Mittagessen: Pro Paar 60,-- €.

Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft: <http://pgmarienhein.de/index.php/ehebegleitung>

Oder Sie können sich direkt anmelden beim Pfarrbüro Gerolzhofen:

Tel.: 09382-97520 E-Mail: [pfarrei.gerolzhofen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.gerolzhofen@bistum-wuerzburg.de)



Veranstaltungen des  
Pastoralen Raumes Gerolzhofen und der



Ehe- und Familienseelsorge  
in der Region Schweinfurt



**EHE .WIR WÜNSCHEN GLÜCK\***



Im Heiligen Jahr (und darüber hinaus) soll in unserem Pastoralen Raum die Bischwinder Kapelle als geistliches Zentrum dienen - unter dem Motto:

## Bischwinder Kapelle Hoffnungsort - inmitten der Felder

Dazu gibt es verschiedene Angebote:

**Gottesdienste des Pastoralen Raumes -  
mit Impuls „Mein Hoffnungsort“ - jeweils um 18:00 Uhr**

- Sonntag, 13.04.25 Ernst Gehling (Schweinfurter Tafel e. V.)**
- Sonntag, 11.05.25 Bischof Dr. Franz Jung (Würzburg)**
- Sonntag, 08.06.25 Fabian Ziegler (Diözesanbüro Schweinfurt)**

### Pilger der Hoffnung - „Hoffnungszeit“

Im Jahr 2025 will die Form „Hoffnungszeit“, die an jedem 25. eines Monats in der Bischwinder Kapelle gefeiert wird, ein „geistlicher Aufbruch“ sein.

**25.04.25; 25.06.25**

jeweils um 16.00 Uhr Gem. Impulsgottesdienst - in der Betrachtung (Lectio divina) oder einem „geistlichen Gang“ durch die Kapelle, in der Form eines „Umkehrgottesdienstes“ oder eines „Psalmgottesdienstes“ tauchen wir in den Reichtum christlichen Betens ein. Im Anschluss an den Impulsgottesdienst ist eine Zeit der stillen, eucharistischen Anbetung vorgesehen. Zu dieser Zeit finden Sie in der Sakristei die Möglichkeit zu einem geistlichen Gespräch/Beichte.

**Abschluss jeweils um 18.30 Uhr: Messfeier**

# Pastoraler Raum - Heiliges Jahr, Rom



Da der ursprüngliche Preis deutlich über unseren Vorstellungen lag, konnte durch Nachverhandlungen ein überarbeitetes Programm erstellt werden:

### Zeitpunkt der Reise:

Sonntag, 2.11. bis Samstag, 8.11. 2025

Flug mit ITA Airways (ehem. Alitalia)

Frankfurt	17:55	Rom	19:55
Rom	15:00	Frankfurt	17:05

**Unterkunft:** Villa Aurelia Rom, „Nähe“ Vatikan

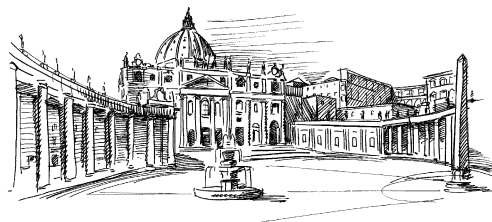
**Programm:** Besichtigungen - Papstaudienz - Gottesdienste in verschiedenen Kirchen - Gang durch die Heilige Pforte - Führungen und Besichtigungen

**Preis: 1.275,- €**

**EZ-Zuschlag: 275,- €**

(inkl. Flug, Hotel mit HP, Eintritte, Wochenticket ÖPNV)

Anmeldungen liegen in den Kirchen aus - oder sind auf der Homepage [www.pgmarienhain.de](http://www.pgmarienhain.de) abrufbar.



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, wie schon im letzten Pfarrbrief angekündigt, haben wir künftig ein besonderes Thema, das im Mittelpunkt der ersten Seiten stehen soll. Da in die Erscheinungszeit des Pfarrbriefs auch der Gründonnerstag fällt und auch die Erstkommunionen, haben wir dieses Mal die Eucharistie/Kommunion in den Mittelpunkt gerückt. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen auch dieses Mal viel Spaß beim Lesen!

Ihr Pfarrer Andreas Engert

## Die Riten der Eucharistie

Nach einer der zentralen Aussagen des II. Vatikanischen Konzils aus der Liturgie-Konstitution „Sacrosanctum Concilium“ ist die Eucharistie „die Quelle und der Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“. Durch ganz verschiedene Riten soll das zum Ausdruck gebracht und unterstrichen werden.

Zum einen schon durch die Gaben von **Brot und Wein**. Brot steht für die Nahrung des Alltags - und Wein für Feste und Feiern, also besondere Momente des Lebens. Und wenn in der Eucharistie beides zusammenkommt, sagt uns das, dass dieses Sakrament unser ganzes Leben umfassen und prägen soll.

Bei der Gabenbereitung werden im Kelch auch Wein und Wasser (meist nur ein paar Tropfen) vermischt. Die Vermischung von Wein und Wasser bei der Bereitung der Gaben wird gedeutet als Zeichen für die zwei Naturen in Jesus Christus, der göttlichen und der menschlichen Natur, und der Teilhabe der Menschen an der Gottheit Christi. Kirchenlehrer Cyprian sah die Mischung als Symbol für die Verbindung zwischen Christus und der Kirche: „Wenn der Wein im Kelch mit dem Wasser vermischt wird, wird das Volk Christus verbunden. Opfert jemand nur Wein, so bleibt das Blut Christi ohne uns; opfert er nur Wasser, so ist das Volk ohne Christus.“ (– Epistola 63, *Ad Caecilium*, Nr. 13 )

Im **Hochgebet** wird in der Form eines Gebetes das Letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, immer wieder neu gegenwärtig gesetzt. Es wird also nicht wiederholt, sondern wir werden direkt mit hineingenommen in das Geschehen des Abendmahlssaals, wir werden sozusagen direkte Zeugen des Geschehens beim Abschiedsmahl Jesu von seinen Jüngern. So handelt der Priester in diesem Moment auch nicht als jemand, der das Geschehen des Abendmahles nachempfindet - sondern er handelt in diesem Moment „in persona Christi“, der in diesem Moment für seine Jünger - und auch uns Gläubigen heute - das Brot bricht.

Das **Brotbrechen** selbst repräsentiert wiederum ein Mehrfaches:

- indem jede/-r Gläubige Anteil am Brot (seltener am Wein) erhält durch das Stückchen Brot, das in der konsekrierten Hostie gereicht wird, habe wir alle Anteil an der Gemeinschaft mit Jesus Christus, gehören zur Gemeinschaft Jesu - wie damals die Jünger beim Abendmahl.
- Das Brechen des Brotes steht für Jesu Tod und Auferstehung, denn auch er wurde gebrochen in seinem Leiden, zu unserer Erlösung.
- Wir werden Teil der großen Gemeinschaft aller Menschen, die mit Jesus Mahl halten, von ihm zum Mahl geladen sind, der weltweiten Gemeinschaft der Glaubenden.

Die zwei Begriffe Eucharistie und Kommunion werden in unserem alltäglichen Sprachgebrauch fast gleichbedeutend benutzt. Sie setzen den Fokus aber unterschiedlich. Eucharistie bedeutet Danksagung. Hier steht im Vordergrund, dass in der Feier der Hl. Messe die Gemeinde auf das Heilshandeln Gottes antwortet. Kommunion heißt übersetzt Gemeinschaft. Dieser Begriff lenkt den Blick darauf, dass in der Messfeier Gemeinschaft hergestellt, erneuert und intensiviert wird. Nämlich die Gemeinschaft mit Gott und die Gemeinschaft der Menschen untereinander. Die Eucharistie ist das gemeinschaftliche Mahlhalten im Gottesdienst, so wie Jesus es mit seinen Jüngern getan hat. Sie ist das Markenzeichen der Kirche. Immer, wenn wir die Eucharistie miteinander feiern, tun wir dasselbe, was Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor seinem Leiden und Sterben getan hat. Damit befolgen wir – wie schon die ersten Christen – seinen Auftrag, den er uns gibt: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ (1Kor 11,24f).

Jesus begeht mit seinen Jüngern an diesem Abend das Pas-cha-Mahl, so wie es im Judentum Brauch ist. Sie gedenken der Befreiung des Volkes Israels aus der Versklavung in Ägypten, feiern ihre Freiheit und danken Gott dafür. Das, was in der Vergangenheit dem jüdischen Volk widerfahren ist, wird von Jesus in seinem Wirken aktualisiert. Die Evangelien berichten, wie Jesus wieder und wieder mit Sündern isst und trinkt. Sie ändern daraufhin ihr Leben und entkommen so all den Unfreiheiten, in die sie sich durch ihre Schuld gebracht haben. Das Mahl mit Jesus führt wie das Pas-cha-Mahl in die Freiheit. Hier geschieht es durch die Wandlung, die die Begegnung mit Jesus bewirkt. Die Befreiung aus leiblicher und seelischer Unfreiheit und Wandlung hin zu einem neuen Leben durch die Begegnung mit Jesus ist verdichtet im Geschehen von Gründonnerstag bis Ostersonntag. Jesus ist gefangen in der Verstrickung aus Herrschaftsanspruch der römischen Besatzungsmacht und religiösem Führungsanspruch der jüdischen Gelehrten. Durch diesen Machtkomplex wird er immer mehr verstrickt in die Unfreiheiten der damaligen Welt, die versucht ihn seiner Freiheit zu berauben. Seiner Freiheit, die darin besteht, Gottes Wille zu tun und die ihm durch seinen Tod endgültig genommen werden soll. Doch auch hier führt Gott in die Freiheit. An Gründonnerstag verknüpft

Jesus selbst das gemeinsame Pas-cha-Mahl mit seinem Sterben: Er spricht: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird...das ist mein Blut, das für euch vergossen wird“ (die sogenannten Einsetzungsworte). Beim Mahl steht also bereits die Kreuzigung (Karfreitag) in der Mitte des Geschehens. Am Kreuz gibt Gott schließlich alles. Nämlich sich selbst. Jesu Hingabe seiner Selbst will ein Zeichen sein: Gottes Wille führt durch alle Unfreiheiten hindurch. Selbst durch den Tod. Und auch nach seinem Tod feiert Jesus mit den Seinen das Mahl. Das Lukasevangelium berichtet: „Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn...“ (Lk 24,30f.). Erneut erfahren Menschen durch die Begegnung mit Jesus im Mahl eine Befreiung, diesmal aus ihrer Hoffnungslosigkeit, die sie nach dem Tod ihres Lehrers und Meisters übermannt hatte. Ihnen wird so eine hoffnungsvolle Zukunfts-Perspektive geschenkt: die Aussicht, dass sie sogar von den Fesseln des Todes befreit werden. Über die frühen Christen heißt es: „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten.“ (Apg 2,42). Das „Brechen des Brotes“ dürfte für die Feier der Eucharistie als Ganzes stehen. Früh schon feiern die Christen also Eucharistie. Die Eucharistiefeier

wiederholt aber nicht nur dieses Geschehen der Vergangenheit. Es ist kein Nachstellen oder Nachspielen dieses Geschehens. Stattdessen dürfen wir im Glauben darauf vertrauen, dass wir tatsächlich dasselbe feiern, wie Jesus mit Seinen Jüngern im Abendmahlssaal. Wir dürfen glauben, dass dasselbe befreiende Handeln Gottes, das er in der Vergangenheit erwiesen hat, auch uns auch heute zuteilwird: Im Mahlhalten schenkt Gott sich ganz, so wie am Kreuz, mit Leib und Blut. Wir dürfen darauf bauen, dass Jesus es selbst ist, der mit uns Mahl hält, wenn der Priester die Gaben von Brot und Wein in Leib und Blut Christi wandelt. Wir dürfen darauf hoffen, dass wir wie die Israeliten, die Sünder und die Jünger immer wieder neu in die Freiheit geführt werden. Und wir dürfen erwarten, dass wir, wenn wir zu seinem Gedächtnis Mahlhalten, Gottes Willen tun, und so bereits jetzt alle Fesseln von uns abfallen können und wir auf das ewige Leben zugehen. Selbstverständlich können wir das nicht aus eigener Kraft, sondern nur, wenn wir Anteil haben an Jesus und seinem Handeln. Damit dies möglich wird, dazu hat er uns das Sakrament (Zeichen und Werkzeug) der Eucharistie gegeben. Es ist das Hilfsmittel, das alle Menschen zu Gott führen will. Deshalb bezeichnet die Kirche die Eucharistie als „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11). Wir empfangen Jesu Leib und sein Blut. Wir empfangen ihn so, wie er sich am Kreuz hingegeben hat: ganz, mit Leib und Seele. In dieser Begegnung werden wir, wie die Jünger und die Sünder gewandelt. Es ist deshalb auch kein Nachempfinden eines vergangenen Geschehens. Wir gehen wie die Jünger tatsächlich mit Jesus durch sein Leben und Sterben. Und werden deshalb so wie er eines Tages auferstehen, zur großen Freiheit des ewigen Lebens. Gott handelt so bis heute in

diesem Mahl an uns. Dafür, dass er das mit uns tut, dafür können wir nur danke sagen. Und deshalb ist unser Gottesdienst auch genau das. Danksagung, Eucharistie. Wir sprechen von Kommunion als den Moment, in dem die Begegnung mit Gott am intensivsten, ja am unmittelbarsten ist. Es ist der Moment, in dem wir das Allerheiligste, die konsekrierte Hostie empfangen. Wir werden eins mit Gott, indem wir uns mit der Hostie Gott selbst einverleiben. Und Gott wird eins mit uns, indem er uns mit jeder Kommunion als einzelne Glieder seines Leibes fester mit sich vereint. Deshalb läßt der Hl. Augustinus und Bischoff von Hippo seine Gläubigen mit folgenden Worten zur Kommunion ein: Werdet was ihr seht. Empfangt, was ihr seid. Leib Christi. Die Reformatoren im 16. Jahrhundert kritisierten mehrere liturgischen und theologischen Entwicklungen scharf. Zum einen diese Schaufrömmigkeit und den Ablasshandel der Kirche. Zum anderen wandte sich aber vor allem Luther gegen die Vorstellung, dass die Darbringung von Brot und Wein ein Opfer für die Sünden der Welt sei. Während Luther den Aspekt stark machte dass es sich bei der Eucharistie um eine Gedächtnisfeier handle, unterstrich die katholische Kirche auf dem Konzil von Trient (1545-1563) die Lehre von der tatsächlichen Anteilhabe am Mahlhalten Jesu mit seinen Jüngern, am Opfer Jesu am Kreuz für alle Sünden der Welt und darin auch seiner Auferstehung. Und sie formulierte in Abgrenzung zu Luther die Lehre der Realpräsenz: nämlich, dass Gott in Brot und Wein wirklich (d.h. *ganz real* – und nicht als Gedächtnis in Form von Gedanken) gegenwärtig ist. Durch das Konzil wurde ebenso ein einheitliches Römisches Messbuch erarbeitet, das 1570 veröffentlicht wurde und ohne größere Änderungen bis zum 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965) Bestand

hatte. Mit dem 20. Jahrhundert kamen von verschiedenen Theologen Bemühungen auf, die Gläubigen eine bessere Teilnahme an der Messfeier zu ermöglichen. Wichtige Namen sind u.a. Romano Guardini, Pius Parsch oder Odo Casel. Zunächst wurden die Feier der Osternacht und die Feier der Heiligen Woche überarbeitet. Das 2. Vaticanum beschloss schließlich eine grundlegende Reform der Liturgie, sei sie für die Kirche doch „die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt.“ (SC 10). So wurde, bis 1970 das neue Messbuch erschienen, die Liturgie schrittweise verändert. Seither kann die Messe nicht

mehr nur auf Latein, sondern auch in der Landessprache gefeiert werden. Der Hochaltar kann durch einen sogenannten Volksaltar abgelöst werden. Zudem sind mehr biblische Lesungen, nämlich 4 (1. Lesung aus dem AT; Psalm; 2. Lesung aus dem NT; Evangelium) für den Sonntagsgottesdienst vorgesehen und der Priester ist dazu verpflichtet in einer „Homilie“ – also Predigt das darin enthaltene Glaubensgut für die Gläubigen darzulegen. Der grundsätzliche Ablauf der Messe bleibt bis heute jedoch bestehen – wenngleich manche Riten gestrichen, angepasst oder neu aufgenommen wurden.

## Jesus lädt uns alle ein - keiner soll vergessen sein! Krankenkommunion

Der Empfang der Kommunion ist ein wichtiger und stärkender Moment in unserem Glaubensleben als christliche Gemeinschaft. Wir versammeln uns zur Messe, um miteinander das zu tun, was Jesus uns aufgetragen hat, die Feier des Abendmahls. Dabei haben alle Gläubigen die Möglichkeit die Eucharistie zu empfangen.

**Die Menschen aus unserer Mitte, die nicht mehr zur heiligen Messe kommen können, haben die Möglichkeit die Eucharistie, also das heilige und heilende Brot in dem Jesus uns begegnet zu Hause zu bekommen.**

Wenn Sie oder einer ihrer Angehörigen gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchten, rufen sie bitte im Pfarrbüro an. Sagen sie, dass sie oder die betreffende Person in die Liste der Krankenkommunion aufgenommen werden möchte. Sie bekommen Auskunft, wann die nächste Krankenkommunion bei ihnen sein kann. Bitte geben sie Bescheid, wenn aus irgendeinem Grund die häusliche Krankenkommunion nicht stattfinden kann.

Wenn dann die Kommunion in die Wohnung gebracht wird, ist es gut wenn noch ein anderer Mensch (Verwandte, Freundin, Pflegerin) bei dem Gebet und dem Empfang des heiligen Brotes mit anwesend sein kann. Das ist aber nicht unbedingt nötig. Ist die kranke Person nicht in der Lage die ganze Hostie zu schlucken, wird einfach nur ein kleines Stück gereicht. Selbstverständlich darf zur Schluckhilfe etwas Wasser oder Tee gereicht werden. Die Erfahrung zeigt, dass auch Menschen die schon sehr vergesslich sind, häufig die Gebetssituation noch mitvollziehen können. Es fällt ihnen das Vater Unser oder ein Lied oder Gebet plötzlich wieder ein. Wenn dem nicht so ist, betet der Kommunionsspender alleine für den Kranken. Gott ist gegenwärtig in der Not! Die Krankenkommunion ist ein erlebbares Zeichen dafür.

KRANKENKOMMUNION



Wie beim letzten Pfarrbrief zur Taufe wollen wir auch beim Thema Eucharistie - Kommunion Menschen zu Wort kommen lassen. Wer böte sich da besser an als die Kommunionkinder und ihre Eltern. Die Kinder bekamen die Frage gestellt: „Worauf freust du dich, wenn du an die Kommunion denkst?“ - und die Eltern wurden gebeten, sich zu äußern zur Frage: „Die Kommunion, die Eucharistie bedeutet für mich ...“ oder „Mir ist wichtig, dass mein Kind zur Erstkommunion geht, weil ...“

### Sebastian Hundt, Zeilitzheim:

„Ich freue mich darauf, das erste Mal in der Kirche den Leib Christi empfangen zu dürfen und dass ich danach dann immer zur Kommunion nach vorne gehen darf und wie die Erwachsenen die Hostie bekomme. Und ich freue mich, dass ich danach vielleicht ministrieren möchte.“

**Mama Anja Hundt:** „Mir als Elternteil ist wichtig das mein Kind zur Erstkommunion geht, damit er einen Bezug zu seiner Religion bekommt und als Katholik nach der Taufe den nächsten Schritt im Kreise der Glaubensgemeinschaft geht.“

### Lenny Röder, Kolitzheim:

„Ich finde toll, dass wir den Kommunionunterricht haben und finde die Geschichten über Jesus schön.“

### Eltern Sabrina und Johannes Röder:

„Für uns ist die Kommunion eine wichtige Gelegenheit, wieder mehr Dankbarkeit für die Familie zu empfinden und mehr Zeit mit der Gemeinschaft zu verbringen.“

### Bastian Dotzel, Kolitzheim:

„Ich freue mich, weil ich jetzt viel über die Kirche weiß. Ich freue mich auf die Feier, dass alle kommen und ich die Hauptperson bin. Und ich freue mich darauf, endlich die Hostie zu probieren.“

### Eltern Katrin u. Tobias Dotzel:

„Die Erstkommunion unseres Kindes ist uns wichtig, damit es den Bezug zur Kirche, Gott und den christlichen Wer-

ten wie Glaube, Liebe und Hoffnung finden kann.“

### Anna Kuchenmeister, Kolitzheim:

Ich freue mich darauf, "dass ich danach bei jedem Gottesdienst auch die Kommunion empfangen darf bzw die Hostie bekomme".

### Esther Englert, Lindach:

„Ich freue mich am meisten, dass ich die Hostie zum ersten Mal essen darf!“

### Mama Eva Englert:

„Mir ist wichtig, dass mein Kind zur Erstkommunion geht, weil ich mir für mein Kind wünsche, dass

es in seiner Zukunft vom christlichen Glauben begleitet wird!“

### Andreas Pohli, Zeilitzheim:

„Ich freue mich darauf die gesegneten Hostien probieren zu dürfen und dass ich damit einen weiteren Schritt in die katholische Gemeinschaft Zeilitzheim tun kann.“

### Mama Anja Pohli:

„Es ist schön, dass die Kinder ab der Kommunion an allem während des Gottesdienstes teilhaben können. Selbst mir als Erwachsene fällt es nicht leicht, das ganze Geheimnis der Eucharistiefeyer komplett zu verstehen. Aber Gott auf diese Weise zu erfahren, nicht nur von ihm zu hören, sondern auch zu schmecken,- ist etwas ganz besonderes.“





**Anna Möblein, Zeilitzheim:**

„Ich freue mich auf meine Erstkommunion, weil ich meine erste Hostie probieren darf. Außerdem freue ich mich,

weil da meine Verwandtschaft kommt und wir ein großes Familienfest feiern!“

**Eltern Eva und Andreas Möblein:**

Uns als Eltern ist wichtig, dass Anna zur Erstkommunion geht, weil wir denken, dass sie vor allem in schwierigen Zeiten im Glauben Sicherheit und Hoffnung finden kann. In einer Zeit, die von Krieg bedroht ist, möchten wir, dass christliche Werte wieder in den Vordergrund gerückt werden. Liebe, Vertrauen, Freundschaft und gegenseitige Akzeptanz sind wichtige Voraussetzungen für ein friedvolles Miteinander. Zudem glauben wir, dass es mehr Menschen geben muss, die die Kirche aktiv mitgestalten und reformieren und eben nicht wegschauen. Die Erstkommunion ist der erste aktive Schritt für ein Kind, seinen Glauben nach außen zu tragen und in der Gemeinde mitzuwirken.



**Jonas Baum, Sulzheim:**

„Ich freue mich auf die Kommunion, weil mir die Lieder, die wir ausgesucht haben, so gefallen und ich mit meiner

Familie und meiner Patin zusammen sein kann.“

**Mama Monika Baum:**

„Die Kommunion, die Eucharistie bedeutet für mich, "Ja" zum Glauben und zu Jesus zu sagen.“

**Janine Fuchs aus Herlheim:**

„Ich freue mich, dass ich den Leib Christi in der Kirche erhalte und mit meiner Familie und Freunden den Tag, in meinem weißen Kleid feiern kann.“



**Eltern Steffi und Philipp Fuchs:**

„Die Kommunion bedeutet für uns, dass unsere Tochter auf kindgerechte Art ihren Glauben entdecken kann und mit den wichtigsten Inhalten der christlichen Botschaft in Berührung kommt.“



**Helene Graf aus Stammeim:**

„Ich freue mich darauf, ein großes Fest mit meiner Familie und Verwandtschaft feiern zu dürfen. Und



natürlich, dass ich zum ersten mal die geweihte Hostie essen darf.“

**Eltern Beate und Frank Graf:**

„Die Kommunion, die Eucharistie bedeutet für mich ...“

„... dass Gott in Allem steckt und uns umgibt, auch wenn ich ihn nicht sehen kann.“

„Mir ist wichtig, dass mein Kind zur Erstkommunion geht, weil ...“

„... mein Kind so seinen Weg mit Gott, den es durch die Taufe begonnen hat, fortsetzen kann.“



Ein Kommunionkind von früher (1935) erinnert sich:

Der Kommunionunterricht begann sechs Wochen vor dem Weißen Sonntag. Jeden Samstag hatten wir zwei Stunden Unterricht. In dieser Zeit bekamen wir jede Woche eine kleine Zeitschrift - das „Kommunionglöcklein“. Das mussten wir lesen und daraus erzählen. Auch mussten wir in dieser Vorbereitungszeit kleine Opfer bringen, nicht naschen, das war manchmal sehr schwer oder den alten Leuten mal helfen, eine schwere Tasche zu tragen, oder bei der Arbeit helfen - usw.

Vier Wochen vor der Hl. Kommunion gingen wir das erste Mal zur Beichte. Die zweite Beichte war am Samstag vor der Hl. Erstkommunion. Gemeinsam gingen wir mit großem Herzklopfen zur Beichte. Danach bekamen wir von der Pfarrköchin (Haushälterin) Kakao oder Tee mit selbstgebackenem Zwieback.

Dann kam der große Tag. Der Festgottesdienst war um 9:00 Uhr. Natürlich mussten wir alle nüchtern sein (zwei Stunden vorher nichts essen). Wir versammelten uns mit unseren Eltern und Paten im Lehrerhaus. Von dort wurden wir vom Pfarrer und der Kirchenmusik abgeholt und zogen mit unseren Eltern und Paten in die Schlosskirche, wo das feierliche Hochamt gefeiert wurde. Der Gottesdienst wurde für eine gute Erstkommunion bestellt. Die Predigt war ausgelegt für uns, als Ermahnung, Liebe am Nächsten und Hilfe und Anstand für unser weiteres Leben.

Nach Beendigung des Gottesdienstes zogen wir wieder mit Blasmusik ins Lehrerhaus. Hier löste sich dann alles auf. Nun ging es nach Hause, wo es gutes Essen gab. Am Nachmittag um 14:00 Uhr war die Dankandacht. Da bekamen wir zum Abschluss unser

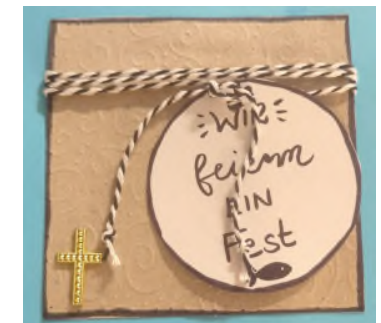
Kommunionbild mit der Unterschrift des Pfarrers.

Am nächsten Tag, dem Montag, war Gottesdienst mit uns und den Klassenkameraden. Nach Beendigung der Kirche wurden unsere Kerzen für die Muttergottes am Maialtar gestiftet. Danach gingen wir spazieren und erzählten uns, was wir für Geschenke bekommen hatten.

Nach dem Weißen Sonntag mussten wir jeden Samstag zur Beichte gehen, sechs Wochen lang, das waren die Aloisiusstage. Wir bekamen nur Mundkommunion. In dieser Zeit hatten wir jeden Morgen um 7:00 Uhr Frühmesse, danach ging es in die Schule, von der ersten bis zur achten Klasse in einem Raum. Ferner hatten wir zweimal in der Woche Religionsunterricht und einmal Bibelstunde. Die 7. und 8. Klasse hatte jeden Sonntag nach der Kirche eine Stunde Christenlehre - von 10:00 bis 11:00 Uhr.

Die Kommunionkinder vom Jahr davor mussten die Kommunionkinder begleiten, vom Lehrerhaus zur Kirche und wieder zurück.

Nachdem wir am Montag unsere Kerzen der Gottesmutter gestiftet hatten, bekamen wir vom Herrn Pfarrer ein Spitzentuch mit einer Orange auf die Hand.



Unter dem Motto: „**Kommt her und esst!**“ und anhand der Geschichte vom wunderbaren Fischfang bei der Erscheinung des Auferstandenen am See Genesareth versuchen die Kommunionkinder, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen, was es heißt, von Jesus zum Mahl eingeladen zu werden.



Und die Kommunionvorbereitung geht auch schon in die Zielgerade, denn gleich in der Woche vor Palmsonntag steht bereits

### das letzte Gemeinschaftstreffen

auf dem Kalender:

Buße - Beichte - Versöhnung

Mittwoch, 9.4.	15:00	Zeilitzheim
Donnerstag, 10.4.	15:00	Mönchstockheim
Freitag, 11.4.	15:00	Lindach

Feiern wir mit unseren Kommunionkindern und ihren Familien ihren großen Tag - und lassen wir uns auch anstecken von der Freude und Unbeschwertheit im Glauben, der bei unseren Kindern oft noch anzutreffen ist.

Die Erstkommunion für die Kinder aus **Herlheim, Kolitzheim, Zeilitzheim**

ist am **Sonntag, 4. Mai 2025**  
 10:00 Uhr Festgottesdienst in Zeilitzheim  
 17:00 Uhr Dankandacht in Zeilitzheim

### Montag, 5. Mai 2025

09:30 Uhr Dankgottesdienst in Herlheim

Die Erstkommunion für die Kinder aus **Stammheim und Lindach**

ist am **Sonntag, 11. Mai 2025**  
 10:00 Uhr Festgottesdienst in Stammheim  
 17:30 Uhr Dankandacht in Stammheim

### Montag, 12. Mai 2025

09:30 Uhr Dankgottesdienst in Lindach

Die Erstkommunion für die Kinder aus **Alitzheim, Mönchstockheim, Sulzheim und Bischwind**

ist am **Sonntag, 18. Mai 2025**  
 10:00 Uhr Festgottesdienst in Alitzheim  
 18:00 Uhr Dankandacht in Alitzheim

### Montag, 19. Mai 2025

09:30 Uhr Dankgottesdienst in Alitzheim

*Begleiten wir unsere künftigen Kommunionkinder auf ihrem Vorbereitungsweg mit unserem Gebet - und wünschen viel Freude bei der Vorbereitung!*

Sie haben ein Kind bekommen? Herzlichen Glückwunsch!  
 Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, freut uns das sehr. Zum Ablauf hier ein paar Informationen:

Beim ersten Kind treffen sich im Pastoralen Raum Gerolzhofen alle Eltern zu zwei **katechetischen Abenden**, das dritte Treffen ist dann individuell mit dem jeweiligen Taufspender. Beim zweiten oder jedem weiteren Kind können Sie selbstverständlich erneut an diesen Abenden teilnehmen und von Ihren persönlichen Erfahrungen berichten und diese Abende bereichern!



**Ort und Zeit** für diese beiden Abende ist jeweils um 19:30 Uhr im Pfr.-Hersam-Haus, Salzstraße 13, Gerolzhofen  
 Dauer pro Abend ca. ein bis eineinhalb Stunden.

Als Termine sind geplant:

02.04.25	09.04.25
07.05.25	14.05.25
04.06.25	11.06.25
02.07.25	09.07.25
im August keine Taufabende	
10.09.25	17.09.25
01.10.25	08.10.25

Taufen sind möglich jeweils an den Sonntag-Nachmittagen um 14:30 Uhr - oder in jeder Messfeier, egal ob am Sonntag oder im Gottesdienst an den Werktagen. Den Termin für die Taufe machen Sie bitte mit dem jeweiligen Taufspender (Pfr. Engert oder Pfr. Ikejama) direkt aus.

Bitte nehmen Sie zur Terminabsprache einfach Kontakt mit einem unserer Taufspender auf - oder wenden sich an Ihr jeweiliges Pfarrbüro!

## Firmung

### Segel Setzen - Firmvorbereitung 2025

Die Vorbereitung auf die Firmung 2025 geht in die Endphase. Letzte Infos und Neuigkeiten verstecken sich hinter dem QR-Code rechts.



Das **Sakrament der Firmung** selbst wird in diesem Jahr gespendet am **Dienstag, 20.05.25 um 11:00 Uhr in Alitzheim von Weihbischof Paul Reder.**

Herzliche Einladung, diesen Gottesdienst mitzufeiern und unsere Firmlinge bei diesem Schritt ins Leben und in den Glauben zu begleiten!

Beim QR-Code können alle wichtigen Infos abgerufen werden



## Was bedeutet uns die Karwoche noch?

Es sind schon Osterferien, da fahren wir doch schnell mal weg, zum Sommerurlaub ist noch lang hin.

Wer kennt eigentlich noch den Sinn der Karwoche? Heute ist das anders - Urlaub, Hektik mit Einkaufen, nur nicht in die Kirche gehen. Als ich noch Kind war, war die Karwoche etwas besonderes. Als Kind hat man zwar nicht begriffen, was das Leiden und Sterben Jesu bedeutet, aber ich kann mich noch gut erinnern, mein Vater sang in der Karwoche gerne das Lied: *„Wo eilst Du Jesus hin, wir seh'n vom Speisesaale, dich ernst zum Ölberg zieh'n nach deinem Abendmahle. Ach Herr die Stunde kam, wo du als Opferlamm zu retten uns vom Falle verblutst am Kreuzesstamm...“*

Wie oft hört man, ein Fest findet aus Tradition statt - wie wär's auch in der Karwoche mal an Tradition zu denken und über das Leiden und Sterben Christi nachdenken.

## Stress fasten

Verzichten Sie einfach mal auf Stress. Es ist gar nicht so schwer, wie es scheinen mag. Als Erstes Prioritäten setzen und sich bewusst entscheiden, heute diese Aufgabe zu erledigen und eine andere auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Oder ein Wochenende nicht mit verschiedenen Terminen vollpacken, sondern ein terminfreies Wochenende einplanen, sich treiben lassen und auf die innere Stimme hören. Etwas machen, zu dem man kompromisslos Lust hat und Freude empfindet. Nicht jeder Stress kann und muss vermieden werden. Aber es gibt viele kleine Stellschrauben, an denen gedreht werden kann, um weniger Stress zu haben.

## Herzliche Einladung

### ...zur Eucharistiefeier am Palmsonntag

Einfach selbst ein Palmsträußchen binden oder mancherorts werden Sträußchen angeboten.



### ...zu den Anbetungsstunden am Gründonnerstag

...zu den Liturgiefeiern am Karfreitag in unseren Pfarreien hier bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen



### ...zu den Ostergottesdiensten

alle Gottesdienste, Anbetungsstunden, Liturgiefeiern sehen Sie in der Gottesdienstordnung.

Die Emmaus Jünger mit Jesus auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Sie unterhielten sich mit dem unerkannten Jesus und erzählten ihm die traurige Geschichte, dass ihr Herr und Lehrmeister gekreuzigt wurde und nun schon den dritten Tag im Grabe liegt, aber Frauen, die am Grab waren hätten es leer vorgefunden. Als der Abend kam sprachen sie „Herr bleibe bei uns es wird bald Abend werden“. Erst beim Abendmahl erkannten sie Jesus am Brotbrechen und wussten nun, dass er auferstanden ist.



Es war ja fast zu erwarten, das Heilige Jahr 2025 schlägt sich auch in der Gestaltung der diesjährigen Osterkerze nieder.

Papst Franziskus hat das Jahr 2025 unter das Motto: „Pilger der Hoffnung“ gestellt - und das Logo des Heiligen Jahres soll das auch zum Ausdruck bringen.

Das Logo zeigt vier stilisierte Personen, die auf die Menschheit hinweisen, die aus vier Regionen der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Geschwisterlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Eine Person klammert sich an das Kreuz. Es soll nicht nur das Zeichen für den Glauben sein, das die Person umarmt, sondern es steht auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf.

Denn wir brauchen sie immer und besonders in schwierigen Zeiten. Die Wellen, in denen sich die Personen bewegen, sind aufgewühlt, um zu zeigen, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht. Oft verstärken und intensivieren persönliche Schicksale und weltweite Ereignisse den Ruf nach Hoffnung. Deshalb wurde der untere Teil des Kreuzes betont, der sich verlängert und zu einem Anker wird, der sich der Wellenbewegung entgegengesetzt. Der Anker steht für die Hoffnung. Auch Seeleute verwenden den Begriff „Anker der Hoffnung“ für

den Reserveanker, der von Schiffen für Notmanöver genutzt wird, um das Schiff in Stürmen zu stabilisieren. Darüber hinaus soll das Logo verdeutlichen, dass der Pilgerweg keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Unternehmung ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist, die immer

mehr zum Kreuz hinstrebt. Das Kreuz selbst ist nicht statisch, sondern ebenso dynamisch: Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es ihr entgegenkäme und sie nicht allein ließe, indem es die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung bietet. Gut sichtbar ist schließlich in grüner Farbe das Motto des Heiligen Jahres 2025 zu sehen: „Pilger der Hoffnung“. Eingerahmt wird das Logo ganz klassisch von den beiden Buchstaben Alpha und Omega - dem ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets: Jesus Christus, der Anfang

und da Ende von Zeit und Ewigkeit - aber trotzdem gegenwärtig in unserer aktuellen Zeit und Gegenwart - was in der Jahreszahl ausgedrückt werden soll.

**Ein ganz herzliches „Danke“ und „Vergelt's Gott“ wieder den fleißigen Händen, die unsere Osterkerzen mit viel Liebe, Geschick und Geduld verziert haben!**

**FROHE OSTERN IHNEN ALLEN!**





## Gedanken zu Ostern:

### „Alpha und Omega“ oder: STRG – ALT – ENTF

Was Ostern mit einer Tastenkombination für den Computer zu tun hat

Ostern bedeutet für mich ... STRG – ALT – ENTF! Seltsam? Nein, es ist für mich die moderne Version von Alpha und Omega, Anfang und Ende.

Ostern ist die Zusage, dass mit dem Tod nicht alles aus und vorbei ist. Es bedeutet für mich Aufbruch und Neuanfang, auch dann, wenn es vielleicht im Moment nur leidvoll und dunkel aussieht in meinem Leben. Jesus nahm sein Kreuz auf sich, starb und ist auferstanden. Er schenkte uns die Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende bedeutet.

Als sich mein Sohn im Alter von 25 Jahren auf seinen Tod vorbereiten musste, wollte er eine Computer-Tastatur aus Bronze auf seinem Grab haben. Auf dieser Tastatur sollten die Tasten STRG – ALT – ENTF gedrückt sein. Seine Erklärung: „Drücken wir diese Tasten auf der Computer-Tastatur, haben wir verschiedene Möglichkeiten. Wir können den PC ganz herunterfahren – Ende, der Computer schaltet sich aus. Wir können aber auch einen Neustart machen – es geht weiter, der Computer startet neu durch, bietet uns wieder neue Möglichkeiten. Das Leben ist Vorbereitung, Zwischenstation, Übergang. Wie es nach dem Tod aussieht, können wir uns nicht vorstellen, aber es gibt einen Gott, der auf uns wartet ...“



Für Sebastian war ganz klar, dass es nach dem Tod weitergeht, dass das Leben nicht einfach zu Ende ist. Für ihn bedeutete der Tod einen Neustart in eine zwar ungewisse, aber vorhandene Realität – ein Leben mit Gott. Dessen war er sich ganz sicher. STRG – ALT – ENTF ist seitdem für mich untrennbar mit der Zusage von Ostern verbunden. Es ist allgegenwärtig in meinem Alltag und hilft mir ganz besonders in schwierigen Zeiten.

Martina Hamm

Quelle: *Wir ...*, Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde Friesenheim, 4/2018, In: Pfarrbriefservice.de

## Bibelkreis - „Lectio Divina“

### Bibel lesen mit Herz und Verstand

Herzliche Einladung zu unserem **Bibelkreis**. Unter dem Motto *"Pilger der Hoffnung"* steht das Heilige Jahr 2025. Bei unseren Treffen wollen wir uns von biblischen Texten für unseren Weg durch das Jahr bereichern lassen und uns in die "lectio divina" - eine besondere Form der Schriftlesung - einüben. Die Treffen sind voneinander unabhängig und können auch einzeln besucht werden.

Termine, jeweils ein **Montag, 20:00 Uhr - 21:00 Uhr**  
- 07.04., Stammheim, Pfarrjugendheim

Bitte vorher anmelden bei Maximilian Heuring - siehe S. 48



### KinderKirche

Ab 2025 wird an jedem 3. Sonntag im Monat eine KinderKirche in unserer PG stattfinden (Ausnahme: August und September). Diese Gottesdienste sind passend für Kinder und ihre Eltern gestaltet – und auch laut hörbare Kinderstimmen ausdrücklich erwünscht.

Wir laden alle Familien herzlich ein zu diesen Gottesdiensten zu kommen – auch wenn sie nicht im eigenen Dorf stattfinden.

18.04. (Karfreitag)	10:00	Zeilitzheim - Kinderkreuzweg
20.04. (Ostersonntag)		Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden
18.05.	10:30	Kolitzheim
01.06.	10:30	Alitzheim
15.06.	10:30	Lindach
20.07.	10:30	Alitzheim
14.09.	10:30	Zeilitzheim
19.10.	10:30	Stammheim
16.11.	10:30	
24.12. (Heiligabend)		Kinderkrippenfeiern in den einzelnen Gemeinden

## Farben des Lebens



Im Jahr 2020/2023 hatten wir für die Fastenzeit die Aktion „Schätze des Lebens“ gestartet, uns auf die Suche gemacht nach den Dingen, Personen, Momenten, die für uns ganz persönlich unsere Schätze waren. In diesem Jahr lassen wir uns berühren von den

### Farben des Lebens.

Farben sind seit jeher verbunden mit bestimmten Bedeutungen, wecken bestimmte Gefühle, verbinden wir mit bestimmten Situationen, Erinnerungen - etc. An den **Sonntagen der Fastenzeit - jeweils um 19:00 Uhr** wollen wir uns wieder auf die Suche machen - unser Leben betrachten in seinen Facetten und Farben.

Sonntag, 30. März 2025	19:00 Uhr	Sulzheim
	<b>BLAU</b>	
Sonntag, 6. April 2025	19:00 Uhr	Mönchstockheim
	<b>MINT</b>	
Sonntag, 13. April 2025	19:00 Uhr	Stammheim
	<b>BUNT</b>	

Wo nicht anders angegeben, finden die Termine und Treffen in der Kirche statt.

**HERZLICHE EINLADUNG**

## Herzliche Einladung zur Feier eines Salbungs- und Segnungsgottesdienstes in der Karwoche

im Pfarrheim Sulzheim  
am 16.4. 2025 um 14.00 Uhr

**Der Saal ist geheizt, es gibt  
einen barrierefreien Zugang  
und eine behindertengerechte  
Toilette**

**Anschließend ist gemütliches  
Beisammensein mit Kaffee  
und Kuchen**



In der Feier der Krankensalbung begegnet uns Jesus als Arzt der Seele und des Körpers. Die Krankensalbung ist Trost und Stärkung für schwierige Wegstrecken des Lebens. Das Sakrament der Krankensalbung dürfen wir empfangen bei Altersschwäche oder wenn wir in angegriffenen Gesundheitszustand sind.

Die Bitte um Heilung bei einer schweren Krankheit und die Sehnsucht nach spiritueller Hilfe zur Bewältigung einer schwierigen Phase im Leben, dürfen Anlass sein, die Salbung zu empfangen. Auch eine schwere Operation oder Krankheit und die Vorbereitung auf den Tod sind Gründe, weshalb Menschen nach dieser Feier der Krankensalbung fragen.

Krankensalbung wurde schon in den ersten christlichen Gemeinden gespendet. Im Jakobusbrief unserer Heiligen Schrift lesen wir:

„Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist einer fröhlich? Dann soll er ein Loblied singen. Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ Jakobus 5,13ff

Die Bitte um Hilfe zur Heilung oder das Bedürfnis nach christlicher Unterstützung, um besondere Situationen des persönlichen Lebensweges geträstet und gestärkt zu meistern, all das darf ein Grund sein, um sich segnen und salben zu lassen.

**Es ist möglich, die Krankensalbung mehrmals im Leben zu empfangen!**

präventi  n  
im bistum würzburg

Gemeinsam für eine Sichere Kirche - Prävention

Unter diesem Slogan hat Bischof Dr. Franz Jung die Präventionsarbeit für das Bistum Würzburg ab diesem Jahr gestellt.

Wie Sie vielleicht schon aus den Medien erfahren haben, wird am 08. April das Missbrauchsgutachten für die Diözese Würzburg vorgestellt. Mit Blick in die Bistümer, in denen ein solches Gutachten bereits veröffentlicht wurde, müssen auch wir davon ausgehen und befürchten, dass das Ergebnis erschütternd sein wird.

In unseren Pfarreien setzen wir uns aber nicht erst jetzt für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen ein. Unsere Bemühungen zu Prävention (Vorbeugung) und Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch läuft im Bistum Würzburg grundsätzlich bereits seit 2009 - und dann intensiver seit 2019. Im vergangenen Jahr haben wir auf Grundlage staatlichen und kirchlichen Vorgaben Schutzkonzepte erlassen und setzen diese derzeit um.

Dazu gehört auch u.a., dass die bei uns engagierten Personen die Präventionsordnung anerkennen und mittragen. Deshalb werden wir in den kommenden Tagen Post an alle Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien senden, in denen wir auffordern, die Präventionsarbeit auch in unseren Pfarreien mitzutragen.

Wir danken schon jetzt dafür, dass Sie unsere Bemühungen zur Prävention und Aufarbeitung (sexuellen) Missbrauchs bis hierhin unterstützt haben und auch danke dafür, dass Sie mit uns die weiteren Schritte gehen werden. Nur gemeinsam schaffen wir es, dass unsere Pfarreien ein Ort sind und bleiben, in denen Menschen sich alle wohl fühlen und gerne zu unseren Veranstaltungen kommen.

Bei Anliegen, Fragen oder Rückmeldungen, wenden Sie sich gerne an:  
Maximilian Heuring, Pastoralreferent + Präventionsbereiter

Tel.: 015141352891,

[praevention.pr-gerolzhofen@bistum-wuerzburg.de](mailto:praevention.pr-gerolzhofen@bistum-wuerzburg.de)

Kontakt für Personen, die von einem Verdachtsfall von sexualisierter Gewalt gegangen durch Haupt- oder Ehrenamtliche der Diözese Würzburg erfahren haben

**PROFESSOR DR. JUR. ALEXANDER SCHRAML**

Unabhängiger Ansprechpartner (ohne Abhängigkeitsverhältnis zur Kirche)

**Mail:** [alexander.schraml@missbrauchsbeauftragte-wuerzburg.de](mailto:alexander.schraml@missbrauchsbeauftragte-wuerzburg.de)

**Telefon:** 0151 / 21 26 57 46

**Postfachanschrift:** Postfach 25 01 29, 97044 Würzburg

**KERSTIN SCHÜLLER**

Interventionsbeauftragte des Bistums

**Mail:** [intervention@bistum-wuerzburg.de](mailto:intervention@bistum-wuerzburg.de)

**Tel.:** 0931 386-10 004

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg (UKAM) hat eine wichtige Ankündigung gemacht: Am Dienstag, 8. April 2025, wird sie ihr „Gutachten über die Bestandsaufnahme und Aufarbeitung von Fällen des sexuellen Missbrauchs“ veröffentlichen.



Dieses Gutachten wird eine wichtige Wegmarke unserer Aufarbeitung von Versagen und Verbrechen der Vergangenheit sein. Gleichzeitig erwarten wir Hinweise der Unabhängigen Kommission, wie wir unsere Anstrengungen in den Bereichen Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt weiter verbessern können.

Das Gutachten wird die Ereignisse der Vergangenheit und das damit verbundene Leid der Betroffenen wieder präsent setzen. Wir wollen ehrlich und angemessen damit umgehen, den Blick darauf richten und zunächst eine Zeit der Stille und der Betroffenheit halten. Das soll auch die Liturgie des Palmsonntags prägen.

Neben der angemessenen Zeit der Betroffenheit setzt eine aufrichtige Auseinandersetzung mit der Veröffentlichung der UKAM ein intensives Studium und Verständnis der Inhalte voraus. Deswegen wird sich Bischof Dr. Franz Jung erst am Montag der Karwoche, 14. April 2025, in einer Pressekonferenz öffentlich zu den Ergebnissen äußern.

Wir hoffen, dass auch viele weitere Engagierte und Mitarbeitende des Bistums sich mit dem Gutachten auseinandersetzen.

Ich ermutige Sie daher, die Pressekonferenzen zur Veröffentlichung des Gutachtens am 8. April sowie zur Stellungnahme des Bischofs am 14. April persönlich im Livestream zu verfolgen.

Bereits heute finden Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Prävention, Intervention und Aufarbeitung im Internet unter [biwue.de/sichere-kirche](http://biwue.de/sichere-kirche). Sollten Ihre Fragen dort nicht beantwortet werden, finden Sie auch die Kontaktdaten zu den zuständigen Ansprechpersonen.



Ich danke allen, die sich für unser Ziel „Gemeinsam für eine sichere Kirche“ engagieren! Ich bin überzeugt, dass wir den eingeschlagenen Weg der Aufarbeitung auf Grundlage des Gutachtens konsequent weitergehen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran



# Gottesdienste

Datum	Ort		Intention
<b>5. Fastensonntag - Kollekte Misereor / Kinderfastenopfer</b>			
Samstag, 5.4.	Kolitzheim	18:30	Margareta Hoch (L) + Vinzenz u. Franziska Häusner, Hildegund Pfaff (L)
	Mönchstockheim	19:00	Friedensrosenkrantz - zum Gelöbnis
Sonntag, 6.4.	Herlheim	9:00	Josef, Eleonore, Anna u. Willi Rudolph, Fam. Thomann u. Ang. + Rita u. Johann Heilmann u. Ang.
	Lindach	9:00	Anna Pfister - 2. SA + Regina u. Ewald Schäfer - Mitgestaltung durch Kindergarten Lindach-
	Mönchstockheim	10:30	Gottesdienst zum 80-jährigen Gelöbnis zum Dank für Verschonung vor Krieg u. Zerstörung + Gelobtes Amt (S) + Georg Knetzger, Kaspar u. Coletta Pröbner, leb. u. vst. Ang.
		13:30 19:00	Friedensandacht mit Umgang um die Mariensäule <b>Farben des Lebens - MINT</b>
Stammheim	10:30	Wort-Gottes-Feier	
	14:30	Taufe von Matheo Moller Eltern: Anna u. Markus Moller	
	Zeilitzheim	11:00	Ökum. Punkt 11-Gottesdienst <i>anschl. Fastenessen</i>
Montag, 7.4.	Zeilitzheim	18:30	Bußgottesdienst zu Ostern der PG Marienhain
Dienstag, 8.4.	Lindach	18:30	Kreuzweg
Mittwoch, 9.4.	Kolitzheim	18:30	Kreuzweg
	Mönchstockheim	18:30	Willi u. Hilde Streit (L)
Donnerstag, 10.4.	Lindach	18:30	Edmunda Döpfert - 2.SA
	Zeilitzheim	18:30	Maria Pohli + Fam. Müller, Johnke, Hahner u. Säger
Freitag, 11.4.	Zeilitzheim	19:00	Kreuzweg-Andacht



## Danksagung

✓ Danke!  
 ✓ Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
 ✓ anlässlich meines  
**70. Geburtstages**  
 ✓ möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Verwandten  
 ✓ und Freunden, Frauenbund, Landfrauen, Sportverein und Pfarrgemeinde  
 ✓ herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.  
 ✓ **Kolitzheim, 08.03.2025**  
 ✓ **Mathilde Pfaff**



# Gottesdienste

23

<b>Palmsonntag - Kollekte Hl. Land-mit Palmweihe und Prozession-</b>			
Samstag, 12.4.	Lindach	18:30	Treffpunkt Mariensäule Gerhard Neeser - 2. SA + Vst. d. Familie Dotzel u. Kraus
	Sulzheim	18:30	Treffpunkt Hof Pfarrheim Ludwig Rückert, Maria Weis, leb. u. vst. Ang. + Wally u. Günter Fleischer + Marianne Schäfer, leb. u. vst. Ang. + Lothar Radina, leb. u. vst. Ang. u. Christa u. Martin Hofmann
Sonntag, 13.4.	Kolitzheim	9:00	Treffpunkt am Rathaus Mathilde Markert u. vst. Ang. (S) + Liselotte u. Franz-Josef Reichert
		9:00	Treffpunkt am Weiher Maria Ziegler - 2. SA + Albin Niedermeyer - 3. SA + Monika, Richard u. Herbert Endres u. Ang. + Edgar Wieland, Eltern u. leb. u. vst. Ang. + Gertrud u. Dieter Neubauer u. Ang. + Hedwig u. Georg Wieland, Irmgard u. Egbert Seifinger <i>anschl. Osterbasar</i>
	Alitzheim	10:30	Treffpunkt St. Martinsbildstock Elisabeth u. Adolf Montag (L) + Fam. Gerlach, Lenhard, Braun, Wiener, Manuela u. Jürgen + Pfr. Oswald Müller, Emma u. Josef Reuß, Vst. d. Fam. Müller u. Reuß
	Herlheim	10:30	Treffpunkt Schulhof Franz Schuster - 2. SA
	Mönchstockheim	18:00	Treffpunkt Mariensäule Helmut Sahlmüller (L) + Rita u. Lorenz Schmitt u. Hedwig u. Adam Gerhard + Klaus, Ernst, Elsa, Arthur Spiegel u. Josef Sahlmüller u. Herbert Stark + Theresia, Kaspar u. Paul Schmitt, Fam. Sittler, leb. u. vst. Ang. + Hildegard Rippstein, leb. u. vst. Ang. + Michael Lutz u. Ang.
	Zeilitzheim	10:30	Treffpunkt Binsenflecken f. leb. u. vst. Wohltäter + Vst. d. Fam. Fackelmann, Büttner u. Fröstl + Bruno Seufferling u. vst. Ang., Willibald Bach, Betty u. Emil Jäcklein <i>- Familiengottesdienst -</i>
		15:30	Taufe von Ben Koch Eltern: Nadja u. André Koch
	Bischwind	18:00	„Mein Hoffnungsort“ - Ernst Gehling (Tafel Schweinfurt e.V.)
Stammheim	19:00	<b>Farben des Lebens - - BUNT</b>	
Dienstag, 15.4.	Lindach	18:30	Kreuzweg
Mittwoch, 16.4	Sulzheim	14:00	Salbungs- u. Segnungsgottesdienst für die PG Marienhain im Pfarrheim Sulzheim
<b>Gründonnerstag - Feier des letzten Abendmahles</b>			
Donnerstag, 17.4.	Alitzheim	19:00	Gerhard Söllner (best. CSU Ortsverband)
		20:00 -21:00	Betstunden zur Ölbergswache
	Kolitzheim	19:00	Albin Günther (L) + Ida Hanke u. Ang. (L)
		20:00 -23:00	Betstunden d. 33-stündigen Gebets
	Lindach	19:00	Leo Dotzel (L)
		20:00 -21:00	Betstunde zur Ölbergswache
	Sulzheim	19:00	
		20:00 -21:00	Betstunde zur Ölbergswache



24

# Gottesdienste

Datum	Ort		Intention
<b>Karfreitag - Tag es Leidens und Sterbens unseres Herrn</b>			
<i>Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen.</i>			
Freitag, 18.4.	Kolitzheim	ab 7:00	Betstunden d. 33-stündigen Gebets
	Alitzheim	7:00	Jugendkreuzweg Treffpunkt am Felsenkeller. Der Weg geht nach Alitzheim. Dort im Anschluss Fastenfrühstück im DJK Sportheim
	Stammheim	9:00	Kreuzweg
	Zeilitzheim	10:00	Kinderkreuzweg - um die Kirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
	Alle Pfarreien	15:00	Karfreitagsliturgie
	Kolitzheim Lindach	16:00 18:00	Betstunden d. 33-stündigen Gebets Kreuzweg Jugendkreuzweg durch Lindach mit den Ministranten Anschl. Karfreitagsfeier
<b>Karsamstag - Tag der Grabesruhe</b>			
Samstag, 19.4.	Herlheim	10:00	Beichtgelegenheit
	Kolitzheim	bis 13:00	Betstunden des 33 - stündigen Gebets
<b>Ostern - Hochfest und Auferstehung des Herrn</b>			
Samstag, 19.4.	Alitzheim	21:00	Vst. d. Fam. Büttner u. Ebert
	Herlheim	21:00	Leb. u. Vst. d. Fam. Graf u. Schmitt
	Mönchstockheim	21:00	Josef u. Anna Horn (L) +Lorenz Roppelt, leb. u. vst. Ang. d. Fam. Reichert u. Roppelt + Arthur, Amanda u. Klaus Schwindt, leb. u. vst. Ang. + Regina u. Alfons Düring, leb. u. vst. Ang.
	Stammheim	21:00	Anni Hein u. vst. Ang.
Sonntag, 20.4.	Kolitzheim	6:00	Lore Hertlein (S)
	Sulzheim	6:00	Hermann Grob, leb. u. vst. Ang.
	Alitzheim	10:30	Eugen Heilmann u. Eltern
	Lindach	10:30	Helmut Folger, Alfred Dotzel u. vst. Ang.+ Vinzenz Schneider u. vst. Ang.+ Monika, Ottmar u. Sigrid Mantel
	Zeilitzheim	10:30	Birgitta Müller - 3. SA + Fam. Götz u. vst. Ang. (L) + Frieda u. Kilian Zink u. vst. Ang. (L) + Rosa u. Josef Hauck, vst. Kinder, Katharina u. Ambros Steuerwald, zur Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe
	Sulzheim	14:30	Taufe von Sofia Grace Juten Eltern: Stefanie u. Richard William Juten
<b>Ostermontag</b>			
Montag, 21.4.	Herlheim	9:00	Werner u. Franziska Stephan u. Ang.
	Lindach	9:00	Elsa Dotzel, Max; Emma u. Werner Reisbeck + Siegfried Wiederer, vst. Eltern u. Bruder
	Kolitzheim	10:30	Alfons Häusner <i>-mit Kinderkirche KoKiKi-</i>
	Stammheim	10:30	Monika, Eduard, Günter u. Christine Stahl u. Ang. <i>Monatssammlung für unsere Kirche</i>
	Sulzheim	10:30	Familiengottesdienst Albrecht Göb u. Eltern , leb. u. vst. Ang. (L) + Leb. u. Vst. d. Kolpingfamilie Sulzheim
Mittwoch, 23.4.	Stammheim	18:00	Rosenkranz für den Frieden
	Kolitzheim	19:00	Rosenkranz



# Gottesdienste

25

Datum	Ort	Intention
<b>2. Sonntag der Osterzeit</b>		
<b>Samstag, 26.4.</b>	<b>Lindach</b>	<b>19:00</b> Alfred u. Gusti Schön u. vst. Ang.+ Franz u. Irmgard Seufert (L) <i>Monatssammlung f. unsere Kirche</i>
	<b>Sulzheim</b>	<b>19:00</b> Maria Panzer - 2. SA + Konrad u. Hedwig Königsberger u. vst. Ang. + Elisabeth u. Hans Barthelme, leb. u. vst. Ang.
<b>Sonntag, 27.4.</b>	<b>Alitzheim</b>	<b>9:00</b> Helene Klein (best. v. Frauenbund Alitzheim)
	<b>Kolitzheim</b>	<b>9:00</b> Michael Frey u. vst. Ang.
	<b>Stammheim</b>	<b>9:00</b> <i>Wort-Gottes-Feier</i>
		<b>14:30</b> <i>Taufe von Jannis Johnke</i> <i>Eltern: Anna-Monique Weber u. Markus Johnke</i>
	<b>Herlheim</b>	<b>10:30</b> <i>Wort-Gottes-Feier</i>
		<b>14:30</b> <i>Taufe von Charlotte Bätz</i> <i>Eltern: Sandra u. Daniel Bätz</i>
<b>Mönchstockheim</b>	<b>10:30</b> Anna u. Adolf Konrad, Maria u. Helmut Horn + Anton, Martha u. Franz Reuß + Gertraud Warmuth u. Elsbeth u. Urban Weigand u. Maria u. Franz-Josef Vetter + Margarete u. Hans Kober, Rita u. Edgar Heß u. Enkel Andreas	
<b>Zeilitzheim</b>	<b>10:30</b> Ernst u. Erika Möblein u. vst. Ang. (L) + Leb. u. Vst. d. Fam. Pohli, Henkelmann, Bäuerlein u. Albert	
<b>Donnerstag, 1.5.</b> <i>Maria - Schutzfrau v. Bayern - Patrona Bavariae</i>	<b>Sulzheim</b>	<b>9:00</b> Maria u. Bruno Thurn u. Sohn Georg <i>An der Kapelle in Sulzheim hinter dem Sportheim</i>
	<b>Bischwind</b>	<b>10:00</b> <i>Messfeier</i>
<b>15:00</b> <i>Maiandacht - mit Segnung Schwangerer</i>		
<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>		
<b>Samstag, 3.5.</b>	<b>Stammheim</b>	<b>19:00</b> Maria Ziegler - 3. SA
<b>Sonntag, 4.5.</b>	<b>Alitzheim</b>	<b>9:00</b> Maria u. Alfons Pickel, leb. u. vst. Ang. + Agnes u. Karl Dazer und Franz Oppelt
	<b>Lindach</b>	<b>9:00</b> <i>Wort-Gottes-Feier</i>
		<b>17:00</b> Dankandacht der Kommunionkinder
	<b>Zeilitzheim</b>	<b>10:00</b> Erstkommunion der Kinder aus Herlheim, Kolitzheim und Zeilitzheim
	<b>Mönchstockheim</b>	<b>10:30</b> Martha Lehnhardt (L)
<b>Sulzheim</b>	<b>10:30</b> <i>Wort-Gottes-Feier</i>	
<b>Montag, 5.5.</b>	<b>Zeilitzheim</b>	<b>9:30</b> Dankgottesdienst der Kommunionkinder
<b>Dienstag, 6.5.</b>	<b>Lindach</b>	<b>19:00</b> <i>Mai-Andacht</i>
<b>Mittwoch, 7.5</b>	<b>Stammheim</b>	<b>18:00</b> <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	<b>Alitzheim</b>	<b>19:00</b> Maria Grob (L)



# Gottesdienste


26

Datum	Ort	Intention	
<b>Donnerstag, 8.5.</b>	<b>Herlheim</b>	<b>19:00</b> Andreas Hofstetter u. Eltern (L) + Fam. Wiesmann u. Wächter	
	<b>Kolitzheim</b>	<b>19:00</b> <i>Mai-Andacht mit der Veeh-Harfengruppe -Frauenbund Kolitzheim-</i>	
	<b>Stammheim</b>	<b>19:00</b> Martin Scheller + Otto Wieland + Rosa, Georg u. Robert Scheller u. Ang.	
<b>Freitag, 9.5.</b>	<b>Sulzheim</b>	<b>19:00</b> Maria u. Felix Königsberger u. vst. Ang.	
<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>			
<b>Samstag, 10.5.</b>	<b>Kolitzheim</b>	<b>19:00</b> Adam Engel u. vst. Ang. (S) + Monika u. Josef Friedl (L) + Liselotte u. Franz-Josef Reichert	
	<b>Sulzheim</b>	<b>19:00</b> Raimund u. Maria Reisenbüchler u. vst. Ang. + Hans Weber u. vst. Ang. d. Fam. Weber u. Jörg + Albin u. Rosa Vogt, leb. u. vst. Ang. + Valeria u. Alfred Buchner, leb. u. vst. Ang. + Lothar Radina, leb u. vst. Ang. u. Christa u. Martin Hofmann	
<b>Sonntag, 11.5.</b>	<b>Mönchstockheim</b>	<b>9:00</b> Martha Lehnhardt (L) + Leb. u. Vst. d. Fam. Bäuerlein, Fischer u. Zinner	
	<b>Zeilitzheim</b>	<b>9:00</b> <i>Wort-Gottes-Feier</i>	
	<b>Stammheim</b>	<b>10:00</b> Erstkommunion der Kinder aus Lindach u. Stammheim	
		<b>17:30</b> Dankandacht der Kommunionkinder	
	<b>Alitzheim</b>	<b>10:30</b> Fam. Gerlach, Lenhard, Braun, Wiener, Manuela u. Jürgen + Leb. u. vst. Ang. d. Fam. Wächter u. Volkmann + Theodora Müller u. Josef Reuß u. Vst. d. Fam. Müller u. Reuß	
	<b>Herlheim</b>	<b>10:30</b> Wort-Gottes-Feier	
<b>Lindach</b>	<b>7:15</b> Start Wallfahrt „Maria im Weingarten“		
	<b>9:00</b> Gottesdienst in Maria im Weingarten BSM f. Ingrid Demuth (L)		
<b>Bischwind</b>	<b>18:00</b> „ <i>Mein Hoffnungsort</i> “ - <i>Bischof Franz Jung</i>		
<b>Montag, 12.5.</b>	<b>Lindach</b>	<b>9:30</b> Dankgottesdienst der Kommunionkinder	
	<b>Alitzheim</b>	<b>19:00</b> <i>Mai-Andacht</i>	
<b>Dienstag, 13.5.</b>	<b>Lindach</b>	<b>19:00</b> <i>Mai-Andacht</i>	
	<b>Stammheim</b>	<b>18:00</b> <i>Rosenkranz für den Frieden</i>	
	<b>Herlheim</b>	<b>19:00</b> <i>Mai-Andacht - mitgestaltet von der Blaskapelle</i>	
	<b>Kolitzheim</b>	<b>19:00</b> <i>Mai-Andacht</i>	
<b>Mittwoch, 14.5.</b>	<b>Mönchstockheim</b>	<b>19:00</b> Hilda u. Adolf Sahlmüller (L)	
	<b>Donnerstag, 15.5.</b>	<b>Lindach</b>	<b>19:00</b> Edmunda Döpfert - 3. SA + Werner Reisbeck u. vst. Ang.
		<b>Freitag, 16.5.</b>	<b>Alitzheim</b>
<b>Ewige Anbetung</b>	<b>19:00</b> Betstd. Ewige Anbetung		
<b>Mönchstockheim</b>	<b>18:30</b> <i>Maiandacht d. Frauenbundes an der Mariensäule (Mitgestaltung durch die Blaskapelle) anschl. Buffet für Frauen</i>		



# Gottesdienste

27

Datum	Ort	Intention
<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>		
Samstag, 17.5.	Herlheim <i>Ewige Anbetung</i>	18:00 Georg u. Maria Pfister (L) + Emma u. Johann Ruß (L) + Ludwig u. Rosa Johanni (L) + Elfriede Weber u. Ang. + zum 60. Ehejub. v. Gerda u. Arnold Heß zur Danksagung u. Vst. d. Fam. Heß u. Kleinhenz + Leb. u. Vst. d. Fam. Graf u. Schmitt
		19:00 <i>Betstunde zur Ewigen Anbetung</i>
Sonntag, 18.5.	Lindach	9:00 Thomas u. Erwin Dülk u. vst. Aangeh + Bruno u. Maria Wiederer (L) <i>Monatssammlung f. unsere Kirche</i>
	Stammheim	9:00 Wort-Gottes-Feier
	Alitzheim	10:00 Erstkommunion der Kinder aus Alitzheim, Mönchstockheim, Sulzheim u. Bischwind Leb. u. vst. Ang. d. Fam. Dazer u. Oppelt
		18:00 Dankandacht der Kommunionkinder <i>-mit Kinderkirche -</i>
	Kolitzheim	10:30 
Zeilitzheim	10:30 Wort-Gottes-Feier	
Montag, 19.5.	Alitzheim	9:30 Dankgottesdienst der Kommunionkinder
	Mönchstockheim <i>Ewige Anbetung</i>	18:00 + Rosa u. Alfred Lehmann (S) + Georg Knetzger, leb. u. vst. Ang. + Franz Miosga, Maria u. Josef Krapf, leb. u. vst. Ang. + Alfons u. Regina Düring, leb. u. vst. Ang. + Franz Reuß, leb. u. vst. Ang.
		19:00 <i>Betstunde zur Ewigen Anbetung</i>
Dienstag, 20.5.	Alitzheim	11:00 <i>Firmung der PG Marienhain mit Weihbischof Paul Reeder</i>
	Lindach	19:00 <i>Mai-Andacht</i>
Mittwoch, 21.5.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Sulzheim <i>Ewige Anbetung</i>	18:30 Herta Drexler u. Vst. d. Fam. Drexler u. Scheithauer + Oskar u. Greta Weinbeer u. vst. Ang.
		19:00 <i>Betstunde zur Ewigen Anbetung</i>
	Alitzheim	19:00 Josef u. Veronika Gehring, vst. Elt. u. Schwiegereltern Königer
Kolitzheim	19:00 <i>Mai-Andacht</i>	
Donnerstag, 22.5.	Herlheim	19:00 Karl Hofstetter u. Ang. (L)
	Stammheim	19:00 Anni Hein u. vst. Ang. + Robert Moller u. vst. Ang., Franz u. Maria Kimmel u. vst. Ang.
Freitag, 23.5.	Sulzheim	19:00 <i>Mai-Andacht</i>
Samstag, 24.5.	Mönchstockheim	13:00 <i>Trauung: Theresa Hey und Daniel Grotz</i>


## Termine der Auszeitgottesdienste

06.04.25 20:15 Uhr Dingolshausen  
06.07.25 20:15 Uhr Herlheim



# Gottesdienste

28

Datum	Ort	Intention
<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>		
Samstag, 24.5.	Kolitzheim	19:00 Friedrich u. Margareta Mohr (S) + Georg u. Rosa Götz (L) + Olga Götz (L) + Valentin Hoch (L) + Siegfried Baudisch u. Ang., Gustav u. Brigitta Bader
	Sulzheim	19:00 Maria Panzer - 3. SA
Sonntag, 25.5.	Alitzheim	9:00 Ludwig u. Anna Stark, leb. u. vst. Ang. + Berta u. Ludwig Bürger, leb. u. vst. Ang.
	Herlheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Stammheim	9:00 <i>Monatssammlung für unsere Kirche</i>
	Lindach	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
		14:30 <i>Taufe von Emma Kogler</i> <i>Eltern: Katrin Weißkopf u. Robin Kogler</i>
	Zeilitzheim	10:30 Rita u. Rudolf Erhard (L) + Frieda u. Kilian Zink (L) + Josef Bäuerlein + Fam. Kopp u. Friedl + Vst. d. Fam. Böhm + Wiltrud Säger u. vst. Ang. + Adam Hahner
	Sulzheim	14:30 <i>Taufe von Max Jan Hetzel - Eltern: Ramona u. Michael Hetzel</i>
	Bischwind	14:00 <i>Messfeier mit DK Christoph Warmuth, anschl. Begegnung der Seniorinnen und Senioren des Pastoralen Raumes</i>
<b>Bitt-Tag</b>		
Montag, 26.5.	Stammheim	17:15 <i>Treffpunkt Kirche zur Bittprozession nach Lindach</i>
	Lindach	18:00 Edmunda Döpfert (best. v. Obst- u. Gartenbauverein) <i>a.d. Kapelle</i>
	Herlh. Zeilitzh.	17:45 <i>Treffpunkt Kirche zur Bittprozession n. Kolitzheim</i>
	Kolitzheim	19:00 Heinrich Endres (L) + Edmund u. Maria Frick (L)
	Alitzheim	18:15 <i>Treffpunkt an der Kirche zur Bittprozession nach Sulzheim</i>
	Mönchstockheim	18:00 <i>Treffpunkt an der Kirche zur Bittprozession nach Sulzheim</i>
Sulzheim	19:00 Aloysia u. Fridolin Heim (L)	
Dienstag, 27.5.	Lindach	19:00 <i>Mai-Andacht mit Mariensingen</i>
Mittwoch, 28.5.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Alitzheim	19:00 <i>Maiandacht gestaltet vom Frauenbund</i>
<b>Christi Himmelfahrt - Open-Air Gottesdienst mit Flursegnung</b>		
Donnerstag, 29.5.	Alitzheim <i>am Sportheim</i>	10:00 Karl Dazer (L)
	Herlheim <i>am Herrnbrünnle</i>	10:00 Maria u. Ferdinand Volkmann u. Ang.
	Lindach <i>Kapelle am Sportpl</i>	10:00 Regina u. Josef Schäfer
		
<b>7. Sonntag der Osterzeit</b>		
Samstag, 31.5.	Mönchstockheim	19:00 Emma Schmitt u. vst. Ang. (L) + Friedrich Roßmanith, Valentin u. Pauline Nusser, leb. u. vst. Ang.
	Zeilitzheim	19:00
Sonntag, 1.6.	Herlheim	9:00 Franz Schuster - 3. SA + Andreas u. Ella Pfister u. Ang. (L) + Josef, Eleonore u. Anna Rudolph, Edith Cornelli u. Fam. Nüsslein
	Kolitzheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Stammheim	9:00 Klara u. Agid Barthelme + Bruno Ziegler u. Ang. + Werner Moller u. Ang. + Monika, Eduard, Günter u. Christine Stahl u. Ang. + Albert, Rosa u. Bruno Schmitt
	Alitzheim	10:30 Karl Dazer (L) <i>- mit Kinderkirche -</i>
	Lindach	10:30 Alfred, Wallburga u. Gustav Seger u. Lotte Schwenk (L)
	Sulzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>

aus der Schule geplaudert



WITZE

„Was weißt du über den Löwen?“ fragt der Lehrer.  
 „Er ist eine große Katze, lebt in Afrika und schreibt sehr schlecht!“  
 Der Lehrer sieht Uli völlig entgeistert an. Daraufhin Uli:  
 „Aber in meinem Tierbuch steht, dass der Löwe eine furchtbare Klaue hat“

„Stefan“ meint der Lehrer, „nenne mir einen griechischen Dichter!“  
 „Achilles“, antwortet Stefan.  
 „Aber Achilles war doch kein Dichter!“  
 „Aber er wurde doch durch seine Ferse berühmt!“

Zwei Eskimojungen auf dem Weg zur Schule. Der eine sagt: „Heute haben wir nur minus zwölf Grad.“  
 „Toll, vielleicht bekommen wir dann hitzefrei.“

Evi geht auf dem Schulhof wütend zu Susi: „Wie kommst du dazu, überall herumzuerzählen, ich hätte eine große Klappe?“  
 „Hab ich doch gar nicht! Ich habe bloß gesagt, dass du den Spargel quer essen kannst!“

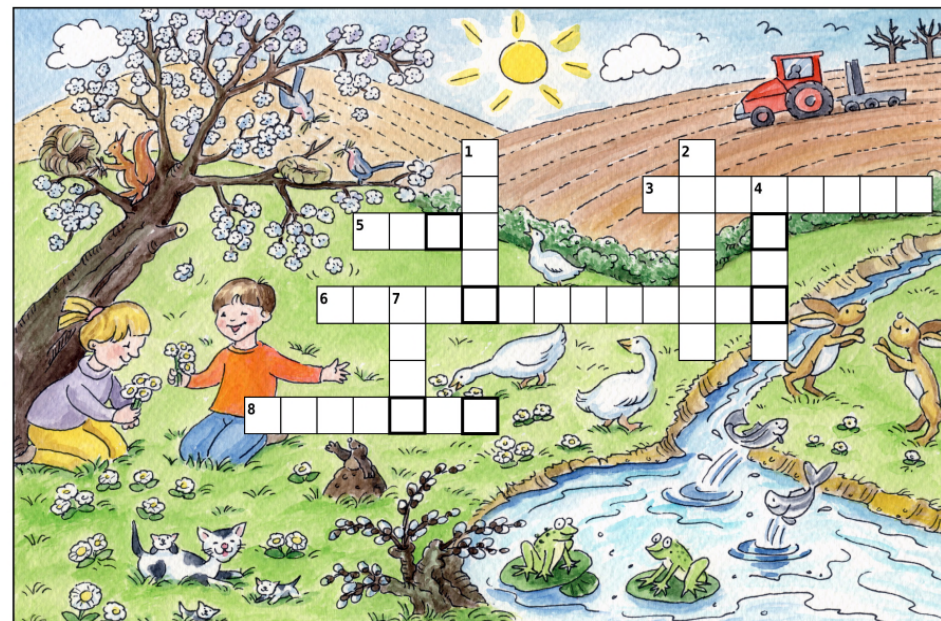
„Wie viel wiegst du eigentlich?“ fragt Sandra ihre Schulfreundin. „45 kg mit Brille.“  
 „Wieso mit Brille?“  
 „Na, ohne Brille kann ich die Waage nicht sehen!“

Fragt der Lehrer: „Warum hat Gregor VII das Zölibat eingeführt?“ Meldet sich Evchen: Damit sich die Pfarrer nicht so vermehren!“

Zwei Schulfreunde tragen immer gemeinsam Zeitungen aus. An einem Tag regnet es furchterlich. Sagt der eine zum anderen: „Heute tragen wir keine Zeitungen aus, dafür kriegen die Leute morgen zwei!“ Nach einigen Stunden trifft er seinen völlig durchnässten Freund: „Wo bist du denn gewesen?“  
 „Ich war bei den Leuten und habe Bescheid gesagt, dass wir heute keine Zeitung bringen!“



Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: \_ \_ \_ \_ \_



2	1		5		4
4				6	
3			4		2
	2		1	4	3
1		3	6	2	5



## Herzliche Einladung an die Seniorinnen und Senioren Alitzheim und Sulzheim

im Pfarrzentrum Sulzheim am 16.04.2025 14:00 Uhr  
(Krankensalbungsgottesdienst mit anschl. Kaffee und Kuchen)  
im DJK Sportheim Alitzheim am 07.05.2025 14:00 Uhr

## Neues aus Alitzheim

### Unser Kirchenputz steht an.

Wir möchten unsere Kirche auf Hochglanz bringen.  
Dafür suchen wir Helfer\*innen. Alle können mitmachen, denn es gibt Aufgaben im Stehen und Sitzen.  
Samstag, 26.04.2025 ab 9:00 Uhr.  
Bitte bringen Sie Ihre Putzutensilien selber mit.  
Wir freuen uns auf jede helfende Hand.



### Herzliche Einladung zur Kinderkirche am 01.06.2025 um 10:30 Uhr in der St. Martinskirche Alitzheim.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind willkommen.

### Katholischer Deutscher Frauenbund Alitzheim

Bei unserem Frauenbund standen Neuwahlen an. Termine wurden daher noch keine festgelegt und werden vor Ort veröffentlicht.



### Einladung zur Krabbelgruppe!

Kinder im Krabbelalter können hier unverbindlich mitmachen.



Wann: immer Mittwoch vormittags ab 9:30 Uhr.  
Wo: im Untergeschoss des Kindergartens St. Martin.  
Anmeldung bei Irmtraud Pickel Tel: 1327 / Elfriede Mikus Tel: 90493  
oder Sandra Junghanns Tel: 0176 / 56290123

### Katholischer Deutscher Frauenbund Herlheim



### Am 13. April 2025 nach dem Palmsonntagsgottesdienst

werden nach guter Tradition Palmsträußchen angeboten.  
In diesem Jahr können neben herkömmlichen Palmsträußchen auch Palmkrönchen oder Palmkreuzchen erworben werden (2,00 – 3,00 – oder 4,00 Euro).

*Der Erlös wird für soziale Zwecke Verwendung finden.*

Zu unserer diesjährigen Maiandacht laden wir die gesamte Einwohnerschaft herzlich ein.

Datum: **Mittwoch, 14. Mai 2025**  
Beginn: **19:00 Uhr in der Pfarrkirche**

Es unterstützen uns wieder die Herlheimer Musikanten, die der Maiandacht einen besonderen feierlichen Rahmen verleihen.

*Wir freuen uns über viele Andachtsbesucher !*



Das Vorstandsteam



<p>köb Herlheim</p>	<p>Öffnungszeiten Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</p>	<p>DIE BÜCHEREI</p>
-------------------------	--------------------------------------------------------------------	---------------------



Schöne **Bilderbücher** für die Kleinen  
Neue **Leselöwen** Bücher für die Erstleser -  
**Franken Krimis**  
von Lothar Reichel, Alexander Meining und Helmut Vorndran  
**Romane** von Jojo Moyes, Petra Pellini und Cecelia Ahern

**Wir haben in den Osterferien für euch geöffnet**

**Euer Bücherei-Team**





## Das Zusammenspiel der Fähigkeiten ist wichtig – Treffen für die Senioren

Sehr gerne wollen wir das **Treffen der älteren Menschen in Herlheim** (Ü 60) weiterführen.

Dazu benötigen wir mutige und treue Organisatoren und Organisatorinnen mit ganz verschiedenen Talenten. Wir suchen z.B. eine Person, die den Termin plant.

Dazu gehört: Absprache zu treffen mit der Gaststätte Gutbrod, den beteiligten Helferinnen, Aushang und Bekanntgabe der Termine im Pfarrbrief, in der Kirche usw. .

Gebraucht wird auch eine Person, die gerne mal etwas vorliest oder die Begrüßung und Ansagen spricht. Genauso wichtig ist ein Mensch, der Ideen für Themen oder Aktivitäten bei den Treffen hat. Ebenso nützlich sind Frauen und Männer, die einfach einspringen, wenn aus dem Team mal jemand ausfällt.

Es könnte also weitergehen, wenn wir **ein Team von drei Personen finden**, die die Verantwortung mit übernehmen...

Wie wäre das?

Zeit und Lust, Ideen und Mut, dann melden sie sich bitte im Pfarrbüro Herlheim oder bei Hildegard Weigand (Pastoralreferentin).

Für den Anfang gibts auch Unterstützung bei der Planung und hilfreiches Material.

FÜR SENIOREN



## Lektorendienst

L1: GRAF, Katharina  
L3: RIPPSTEIN, Ruth

L2:  
L4: WALTER, Thomas

Sonntag, 06.04.	09:00	L3	Sonntag, 11.05.	10:30	L1
Sonntag, 13.04.	10:30	L4	Samstag, 17.05.	18:00	L3
Karfreitag, 18.04.	15:00	L1 + L3	Samstag, 17.05.	19:00	L4+L1
Osternacht, 19.4.	21:00	L4 + L1	Sonntag, 25.05.	09:00	L3
Ostermontag, 21.4.	09:00	L3	Himmelfahrt, 29.5.	10:00	L4
Sonntag, 27.4.	10:30	L4			
			Sonntag, 01.06.	09:00	L1
			Sonntag, 08.06.	10:30	L3

Der Tod von Ella Ludwig hat im Team unserer Lektorinnen und Lektoren eine große Lücke hinterlassen! Möge ihr der Herrgott ihren treuen Dienst vergelten!  
Neue Lektoren und Lektorinnen herzlich willkommen - ja DRINGEND GESUCHT!

## Katholischer Deutscher Frauenbund Kolitzheim

Termine **April / Mai 2025.**

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



- 08.05.25 19:00 Uhr **Maiandacht** in der Kirche mit der Veeh-Harfen Gruppe „Zauberklang“ -Kollekte Müttergenesungswerk- anschließend  
20:00 Uhr **MUTTERTAGSFEIER** im Pfarrsaal Kolitzheim  
**Anmeldung bis 30.04.25** bei Claudia Hess – Tel. 406  
Wir würden uns über eine Salatspende für das Muttertagessen freuen.
- 09.05.25 **BASTELKURS** für Kinder zum Muttertag  
Beginn: 15:00 Uhr – Ende ca. 16:30 Uhr  
Einladung an alle Kinder ab 6. Jahre  
Kursgebühr: 2,- € Mitglieder / 5,- € Nichtmitglieder  
zuzüglich Materialkosten 5,- €  
verbindliche **Anmeldung bis FR 25.04.24** bei Claudia Hess – Tel. 406
- 30.05.25 Herzliche Einladung zur **Pfingstrosenführung im SAM-Garten in Würzburg durch**  
Fr. Simone Angst-Muth u. Frau Christine Bender  
**Abfahrt: 15:15 Uhr an der Raiba** – Wir fahren mit privat PKW's (3,- € pro Person an die jeweilige FahrerIn zu zahlen)  
**Unkostenbeitrag für die Führung ist noch nicht bekannt!**  
**Beginn: 16:30 Uhr in Würzburg**  
*Frau Angst-Muth hat den ehemals in den 60er Jahren angelegten Garten in einen blühenden Garten mit vielen Gartenräumen voller Stauden und vielen Pfingstrosen, altem Baumbestand und markanten Sträuchern gestaltet. Seit 2021 ist der Garten zertifiziert und auch bei der NaturGarten Tour dabei.*  
Nähere Info unter: <https://www.sam-wuerzburg.de/gartenfuehrungen>  
Verbindliche Anmeldung **bis Freitag, 23.05.25** bei Claudia Heß–Tel.406.

### Vorausschau:

- 05.06.25 **Seniorentag** in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Sporth.Kolitzheim  
Wer backt uns eine Torte o. einen Kuchen für den Seniorentag?  
Bitte melden bei Claudia Heß Tel. 406  
Persönliche Einladungen zum Seniorentag werden zeitnah verteilt.

**Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen.  
Eine rechtzeitige Anmeldung ist notwendig.**

### Euer KDFB ZV Kolitzheim Vorstandsteam

Anja Bauer - Claudia Heß - Maria Schlotter - Marion Wirsching

Die Eltern-Kind-Gruppe des KDFB ZV Kolitzheim trifft sich wöchentlich mittwochs 9:00 h im Pfarrsaal Kolitzheim.  
Ansprechpartnerin Anna Spengler, Tel. 0152/08244127.



### Öffentliche Bücherei Kolitzheim Franz-Herbert-Str. 10

Öffnungszeiten: Montag 16:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag 17:00 bis 18:00 Uhr



**33stündiges Gebet - Gelöbnis aus dem Jahre 1793 - aus Dankbarkeit,** dass Kolitzheim vor Plünderungen und ähnlichen Verbrechen durch marodierende, umherziehende französische Truppen von Kaiser Napoleon verschont geblieben ist. Das Gelübde wurde für alle Nachfahren - alle Kolitzheimer - abgelegt und zwar solange die Welt besteht.

Langjährige Vorbeter können aus Altersgründen nicht mehr vorbeten oder sind mittlerweile verstorben, so dass für einzelne Stunden kein Vorbeter mehr da ist. Deshalb der Aufruf - wer würde eine Stunde fest für die nächsten Jahre übernehmen und so das Gelöbnis aufrecht erhalten? Es können neue Ideen eingebracht werden in Richtung Musik oder Meditation oder oder oder.

Es muss kein Rosenkranz oder Kreuzweg sein... es braucht neue Ideen, gerade in der Kirche.

Wer mitwirken möchte kann sich bei Carolin Haas vom Gemeindeteam, bei Karin Dütsch vom Gemeindeteam oder bei Markus Bauer von der Kirchenverwaltung oder im Pfarrbüro melden.

Es wäre wirklich schön, wenn sich Jüngere bereit erklären vorzubeten, haben wir doch Vorbeter, die schon 60 bis 65 Jahre vorbeten.



## Seniorentreff in Kolitzheim?

Wir können anfangen, wenn sich ein Team mit mindestens drei Personen findet.

FÜR SENIOREN



Das Zusammenspiel der Talente ist wichtig: Gebraucht wird eine Person, die gerne mal etwas vorliest oder die Begrüßung und Ansagen spricht. Es wird auch jemand gebraucht, der die Kaffeemaschine im Sportheim bedient. Für das Kuchenbacken oder den Getränkeausschank braucht es helfende Hände. Ein Mensch, der Ideen für Themen oder Aktivitäten bei den Treffen hat, ist bestimmt hilfreich. Und natürlich braucht es den planenden Kopf für Terminabsprachen usw. Ebenso nützlich sind Frauen und Männer, die einfach einspringen, wenn aus dem Team mal jemand ausfällt.

Wie wäre das?

Zeit und Lust, Ideen und Mut, dann melden sie sich bitte im Pfarrbüro Herlheim oder bei Hildegard Weigand (Pastoralreferentin).

Für den Anfang gibts auch Unterstützung bei der Planung und hilfreiches Material.

## Hallo liebe Kinder der Pfarrgemeinde Kolitzheim,

Wir laden euch herzlich zur Familien-Stationen-Kinderkirche am Ostermontag ein. Wir starten um 10:30h im Musikerraum und wollen die Emmausgeschichte gemeinsam mit einem kleinen Rundgang nachspüren. Am Ende lassen wir den Gottesdienst mit einem kleinen Picknick ausklingen, zu dem jeder etwas beisteuern darf. Vielleicht hat der Osterhase ja auch dieses Jahr im Pfarrgarten etwas versteckt?!



Wir freuen uns auf alle Kinder, gerne auch in Begleitung von Eltern oder Großeltern.

Eure Agnes und Carolin vom KinderKirchen-Team Kolitzheim

## Mönchstockheimer Seniorenkreis Info 60 plus

Donnerstag, den 10. April Monatstreff um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, den 25. Mai 2025 feiern wir unser 25jähriges Bestehen.

Beginn um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche anschließend Mittagessen im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen endet die Feier.

Ganz herzliche Einladung vom Seniorenleitungsteam.



## Katholischer Frauenbund Mönchstockheim



16.04.2025 08:30 Uhr Pfarreifrühstück, Anmeldung bei Angelika Grimme, Tel. 09382 5126 bis 14.04.2025

16.05.2025 18:30 Uhr Maiandacht an der Mariensäule mit Blaskapelle Mönchstockheim, anschließend Frauenbuffet im Gemeindehaus

21.05.2025 08:30 Uhr Pfarreifrühstück, Anmeldung bei Angelika Grimme, Tel. 09382 5126 bis 19.05.2025

04. oder 11.06.2025 10:00 Uhr Radtour

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme, auch nicht Mitglieder sind herzlich willkommen.

KDFB ZV Mönchstockheim  
- Vorstandsteam -

## Herzliche Einladung zur Kinderkirche am 20.4.2025 um 10:00 Uhr im Begegnungshaus.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind willkommen.



## 25. und 26.4. findet der diesjährige Kirchenputz statt.

Es werden fleißige Helfer/-innen gesucht.

Ab 12.4. liegt deshalb eine Liste in der Kirche aus.



16.5. um 18:30 Uhr Maiandacht an der Mariensäule gestaltet von Frauenbund, musikalische Mitgestaltung durch die Blaskapelle Mönchstockheim



26.5. 19:00 Uhr Bittgang nach Sulzheim, Treffpunkt um 17.45 Uhr an der Kirche



# Friedensfest Mönchstockheim



80 Jahre Gelöbnis zum Dank für die  
Bewahrung vor Krieg und Zerstörung

Infos



**Freitag, 4. April 25**

19:00 Uhr Friedensgebet  
anschl. *Friedenssuppe*

**Samstag, 5 April 25**


19:00 Uhr Friedensrosenkranz

**Sonntag, 6. April 25**

10:30 Uhr Messfeier zum  
Gelöbnis mit Domkapitular Gessner  
anschl. **Mittagessen**

13:30 Uhr Friedensandacht mit  
Umgang  
anschl. **Kaffee und Kuchen**

19:00 Uhr Farben des Lebens  
„Mint“

 - liche Einladung



**BITTE ALLE HÄUSER AM SONNTAG FESTLICH BEFLAGGEN!!!!!!**

## Kirchencafe - Herzliche Einladung

Mo. 07.04. }  
Mo. 05.05. } 14:30 Uhr im Gasthaus Schön  
Mo. 02.06. }



Es wäre schön, wenn der Eine oder Andere zum Kirchencafe  
einen Kuchen mitbringen würde.

## Sa. 12.04. zum Palmsonntag

18:30 Uhr Palmweihe an der Mariensäule  
Prozession zur Kirche  
Nach dem Gottesdienst können wieder Palmbüschel gegen  
eine Spende mitgenommen werden.

## 18.04. Karfreitag

18:30 Uhr Jugendkreuzwerk mit den Ministranten durch  
Lindach  
Im Anschluss Entzündung des Karfreitagsfeuers mit  
Bewirtung durch die Ministranten,



## 20.04. Ostersonntag

10:30 Uhr Gottesdienst  
Anschl. Osternestsuche für alle Kinder.



## 30.04. Maibaumaufstellung

Bewirtung durch die Kirchengemeinde.



## 11.05. Wallfahrt „Maria im Weingarten“

7:15 Start an der Kirche  
9:00 Gottesdienst  
10:30 Bewirtung am Gaibacher Sportplatz  
(Kindergarten Lindach)  
12:45 Rückkehr nach Lindach



## 26.05. Bittgang zur Kapelle im Weinberg

17:30 Start an der Kirche  
18:00 Gottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)  
Anschließend gemütliches Beisammensein mit den Stammheimer  
Wallfahrern.

## 27.05. 19:00 Mai-Andacht mit Mariensingen durch den Chor

Anschließend gemütliches Beisammensein  
mit Bewirtung durch den Chor.



## Katholischer Deutscher Frauenbund Stammheim



- 01.04.2025 Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr
- 13.04.2025 Osterbasar – verschiedene Ostergebäcke werden zum Kauf nach dem Gottesdienst in der Kirche angeboten. Der Erlös ist für die Restaurierung unserer Orgel.
- 06.05.2025 Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr
- 20.05.2025 Fahrradtour nach Grafenrheinfeld, Treffpunkt Schule 18:00 Uhr
- 03.06.2025 Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr
- VORSCHAU**
- 26.06.2025 Fahrradtour
- 18.07.2025 Fahrradtour
- 09.08.2025 Sommerfest im Pfarrheim
- 19.09.2025 Nachtwächterführung in Gerolzhofen
- November Weinprobe – weitere Infos folgen
- 28.11.2025 Fahrt zum Weihnachtsmarkt
- 05.12.2025 Adventsfeier

Jeden Mittwoch „wöchentliche“ Krabbelgruppe im Pfarrheim, Beginn 9:30 Uhr  
Den Aushang der Termine findet ihr auch im Schaukasten an der Kirche!



nächstes **Ü 60 Treffen** wieder wie gewohnt am 2. Dienstag im Monat, 14:00 Uhr im Gasthaus Elflein.

Wir freuen uns auf euer Kommen. Der OKR

# Neues aus Sulzheim



## RÖB - Bücherzwei Sulzheim

**Öffnungszeiten:** Dienstag 11:00 – 13:00 Uhr und 16:30 – 17:30 Uhr  
Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr

**wir haben wieder neue Bücher angeschafft, z.B.:**

Hans Wolf	Wackelkontakt	Ewald Arenz	Zwei Leben
Hera Lind	Mit dem Mut zur Liebe	Maja Lunde	Für immer
Elke Heidenreich	Altern	Lucy Clarke	Last Seen

Ganz neu in unserer Ausleihe: **Tonie-Figuren**, der Hörspiel-Spaß im Kinderzimmer

**Einladung zum Großputz**  
in unserer Kirche in Sulzheim,  
**am Samstag, 05. April 2025 ab 9:00 Uhr.**  
Bitte bringen Sie ihre Putzutensilien selbst mit.  
Wir freuen uns auf jede Mithilfe.



## Maieröffnung am Rathaus

Herzlich eingeladen ist die gesamte Bevölkerung wieder zur Maifeier am Rathaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst am 1. Mai, wird ab 10:00 Uhr am Maibaum, unser Fest eröffnet.

Zum musikalischen Frühschoppen spielt die Blasmusik des Sulzheimer Musikvereins. Dazu gibt es das beliebte Weißwurstessen mit Bier vom Fass oder Kaffee und Kuchen.

Auf ihr Kommen freut sich die Kolpingfamilie



## Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Ostermontag



Traditionell findet am Ostermontag wieder ein Familiengottesdienst statt. Junge Familien aus Sulzheim gestalten diesen Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie und freuen sich auf Ihr Kommen.

## Verkauf von handgefertigten Osterkerzen



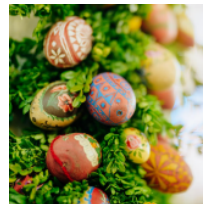
Die Kolpingfamilie Sulzheim bietet wieder handgefertigte Osterkerzen zum Erwerb an.

Diese werden für 4,00 € an den Kartagen vor der Karfreitagsliturgie und der Auferstehungsfeier verkauft.

## Osterei für den Dorfplatz schmücken

Am Freitagnachmittag, 11. April um 15:00 Uhr binden wir im Pfarrhof das große Osterei für den Dorfplatz. Dies dauert vermutlich 1,5 Stunden. Im Anschluss wird, nach einer Kaffee und Kuchenpause, das Ei am Dorfplatz aufgestellt und mit Blumenkästen, Holzosterhasen usw. geschmückt.

Hierzu wird immer sehr viel Buchs benötigt. Wer uns daher Buchs zur Verfügung stellen kann, darf sich gerne im Vorfeld bei Uschi Wagner unter der Telefonnummer 903780 melden. Wir laden herzlich zur Mithilfe ein. Bitte Rebschere mitbringen.



## Einladung zur Weinwanderung

Am 12. April lädt die Kolpingsfamilie zusammen mit der Weinkelerei Kleinhenz zu einer Weinprobenwanderung ein. Wir laufen den Giz Rundweg und werden an verschiedenen Stationen je einen Wein verkosten. Am Giz Zentrum wartet dann im alten Gemäuer ein gemütlicher Ausklang bei Brotzeit und weiteren Getränken auf die Gäste.

Preis und Startzeit entnehmen sie bitte dem Schaukasten oder WhatsApp Dorfgruppe.

Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 903780



## Zeltlager 2025 für Jungen und Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren



Vom 16. -22. August findet das Zeltlager in Münnersstadt statt. Anmeldungen werden unter [zeltlagersulzheim@yahoo.com](mailto:zeltlagersulzheim@yahoo.com) angenommen.

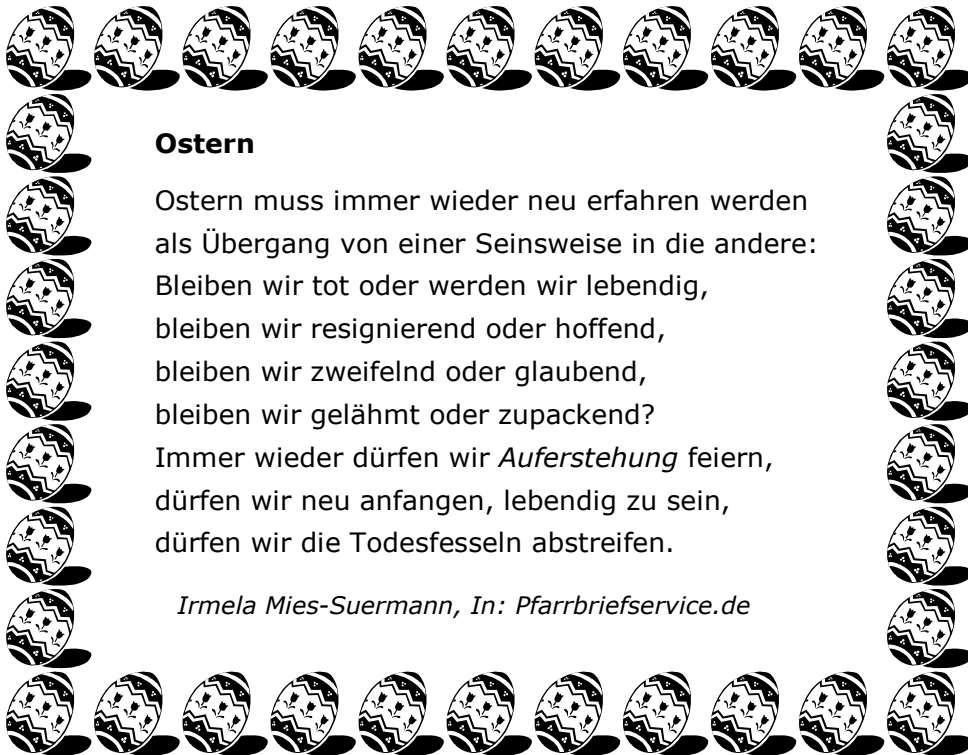
## Termine zum Vormerken:

### Herzliche Einladung

**Ökum. Familiengottesdienst** am 13. April 2025, 10:30 Uhr in der kath. Kirche.

**Kinderkreuzweg** am 18. April 2025, 10:00 Uhr um die Kirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

**Kaffeestunde** am 30. April und 28. Mai ab 15:00 Uhr im Feuerwehrhaus



### Ostern

Ostern muss immer wieder neu erfahren werden als Übergang von einer Seinsweise in die andere: Bleiben wir tot oder werden wir lebendig, bleiben wir resignierend oder hoffend, bleiben wir zweifelnd oder glaubend, bleiben wir gelähmt oder zupackend? Immer wieder dürfen wir *Auferstehung* feiern, dürfen wir neu anfangen, lebendig zu sein, dürfen wir die Todesfesseln abstreifen.

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*

Wir gratulieren allen, die im April und Mai Geburtstag feiern

Herzlichen Glückwunsch zum  
Geburtstag!

Der lebendige Gott,  
unser Vater im Himmel,  
segne dich.

Er erfülle dein Herz  
mit Freude und nehme  
die Sorge von dir.

Gott sei dir nahe auf  
allen deinen Wegen.

Seine Liebe erfülle  
dein Leben mit  
Frieden und Glück.



## Durch die Taufe wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:

### Herlheim

09.02.25 Charly Fuchs – Eltern: Nina Fuchs & Tado Budimir  
 23.02.25 Samuel Reiser - Eltern: Nhung u. Jens Reiser

### Kolitzheim

02.02.25 Luisa Krines – Eltern: Linda u. Dominik Krines  
 23.03.25 Nora Strobel – Eltern: Lena Strobel u. Adrian Reiter

### Mönchstockheim

02.02.25 Antonia Kober - Eltern: Vivien Cromer u. Christian Kober

### Stammheim

12.01.25 Paola Moller – Eltern: Carina Moller u. Patrick Endres

### Berichtigung - wir bitten den Fehler im letzten Pfarrbrief zu entschuldigen!

09.11.24 Leopold Köttner - Eltern: Johanna u. Christian Köttner  
 (in Münsterschwarzach)

### Sulzheim

16.03.25 Marie-Louise Keilholz - Eltern: Julia u. Lukas Keilholz

### Zeilitzheim

16.03.25 Moritz Ott - Eltern: Christina u. Marco Ott



**Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Willkommen als neue Mitglieder in unserer Pfarrgemeinde.**

## Gott, der Herr, hat durch den Tod heim gerufen in sein ewiges Reich:

### Alitzheim

26.02.25 Herr Ernst Bedenk im Alter von 90 Jahren

### Herlheim

15.02.25 Herr Franz Schuster im Alter von 79 Jahren  
 08.03.25 Frau Ella Ludwig im Alter von 71 Jahren

### Lindach

01.02.25 Frau Anna Pfister im Alter von 96 Jahren

### Stammheim

18.02.25 Herr Ludwig Hart im Alter von 59 Jahren  
 08.03.25 Frau Maria Ziegler im Alter von 86 Jahren

### Sulzheim

19.02.25 Frau Maria Panzer im Alter von 90 Jahren  
 24.02.25 Herr Stephan Göb im Alter von 49 Jahren

### Zeilitzheim

06.02.25 Frau Helga Graf im Alter von 89 Jahren



**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!**

## Verabschiedung unseres Wortgottesdienstleiters Michael Dotzel

Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft Marienhain,  
 als Wortgottesdienstleiter möchte mich gerne bei Ihnen allen bedanken für das Vertrauen der letzten ca. 10 Jahre und die wirklich sehr guten anerkennenden Worte, die Sie mir in den letzten Jahren entgegen gebracht haben.  
 Aus privaten Gründen werden meine Frau und ich die PG Marienhain verlassen, um einen neuen Weg gemeinsam zu gehen.  
 Danke sagen möchte ich besonders unseren beiden Seelsorgern:  
 Pfr. Andreas Engert und Pfr. Damian Ikejama, die immer zu mir gehalten haben - auch in schwierigen Zeiten.  
 Danke auch an alle Küster, Ministranten, Orgelspieler und Chöre für die gute Zusammenarbeit.

Dieses sollten Sie beherzigen:  
 Wir sollten sagen, was wir niemals gesagt haben.  
 Wir sollten an alle denken, an die wir niemals gedacht haben.  
 Wir sollten tun, was wir niemals getan haben.

Ihr WGF Leiter Michael Dotzel

## Die Pfarrbüros der PG Marienhain sind wie folgt geschlossen:



Herlheim/Stammheim	21.04. - 24.04.2025
Alitzheim	29.04.2025



Pastoralreferentin Hildegard Weigand hat Urlaub vom 21. - 27. April

Der nächste Pfarrbrief erscheint für die Zeit Juni / Juli 2025 und wird Ende Mai verteilt.

**Veröffentlichungen im Pfarrbrief bitte bis 09.05.2025 abgeben.**

Gottesdienstbestellungen werden bis zu diesem Datum im Pfarrbüro angenommen. Wer seine Bestellung schriftlich einwirft oder in der Sakristei abgibt, bitte unbedingt den Ortsteil angeben!



## Ansprechpartner für die Pfarrbriefe:

### Pfr. Andreas Engert

Tel. 09382 / 3101971  
Handy: 0151 / 11742694  
E-Mail: pfarrer@pg-marienhain.de

### Martina Volk (Alitzh./Mönchstockh./Sulzh.)

Tel. 09382 / 1000  
E-Mail: pfarrbuero.alitzheim@pg-marienhain.de

### Karin und Hubert Götz (Herlheim)

Tel. 09382 / 6563  
E-Mail: hukgoetz@web.de

### Rita Hell (Koltzheim)

Tel. 09385 / 278  
E-Mail: pfarrbrief@pg-marienhain.de

### Ruth Ziegler (Lindach)

Tel. 09385 / 1048  
E-Mail: pfarrbuero.lindach@pg-marienhain.de

### Jana Niedermeyer (Zeilitzheim)

Tel. 09381 / 717671  
E-Mail: niedermeyerjana@gmail.com

## Homepage der Pfarreiengemeinschaft Marienhain

www.pgmarienhain.de

## Ansprechpartner für die Homepage:

Walter Stark  
Tel. 09382 / 4441  
E-Mail: walter.stark@t-online.de

Kerstin Ebert  
Tel. 09381-715843  
E-Mail: ke.ebert@gmx.de

Heinrich Krapf  
Tel.: 09381 - 846867  
heinrich.krapf@gmx.de

Bildnachweis: Die Bilder entstammen, soweit nicht anders angegeben, verschiedenen Image-Heften des Verlages Bergmoser und Höller Verlag, sowie Text und Bilder mit freundlicher Genehmigung des Verlages www.pfarrbriefservice.de

## Pfarrbüro Herlheim

(Frau Bauer)  
geöffnet:  
Montag 09:00 - 11:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr  
Telefon: 09382 / 3101991  
E-Mail: pfarrbuero.herlheim@pg-marienhain.de



## Pfarrbüro Alitzheim

(Frau Volk)  
geöffnet:  
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr  
Telefon: 09382 / 1000  
E-Mail: pfarrbuero.alitzheim@pg-marienhain.de

## Pfarrbüro Stammheim

(Frau Bauer)  
Montag 14:00 bis 16:00 Uhr  
Telefon: 09381 / 2876  
E-Mail: pfarrbuero.herlheim@pg-marienhain.de

## Pfarrer Ikejama

erreichen Sie unter: 09382 / 315685  
E-Mail: frdei@yahoo.com

## Pastoralreferent Maximilian Heuring

Büro: Am Weiher 3a, Stammheim  
Telefon: 09381 / 847256  
Handy: 0151 / 41352891  
E-Mail: maximilian.heuring@bistum-wuerzburg.de

## Pastoralreferentin Hildegard Weigand

Handy: 0157 / 88276530  
E-Mail: hildegard.weigand@bistum-wuerzburg.de

## Krankenbesuchsdienst:

Diakon Erich Müller, Alitzheim  
Telefon: 09382 / 90791  
E-Mail: Diakon-Mueller@t-online.de

## Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft „Marienhain“  
Pfarrgasse 2,  
97509 Koltzheim-Herlheim  
Tel. 09382/3101991

**FREITAG**  
*Jugendvesper*

**28**  
**MÄRZ**  
**19.30**  
**UHR**  
IN DER KRYPTA  
DER ABTEI MÜNSTERSCHWARZACH

**Junges**  
**Münster**  
**Schwarzach**

**Jugendkirche**  
**Würzburg**

**Bistum Würzburg**  
Christsein unter den Menschen

JUGENDKIRCHE WÜRZBURG  
OTTOSTRASSE 1 | 97070 WÜRZBURG  
0931 / 386 63 100  
INFO@JA-MAINFRANKEN.DE  
WWW.JA-MAINFRANKEN.DE

FOLGE UNS  
AUF INSTA →